



GemeindeBrief

für das Kirchspiel in der Lößnitz

THEMA

Kirche im Takt

April/Mai 2022

Zukunft der Kirchen-
musik im Kirchspiel 4

Abschied von
KMD Gottfried Trepte 6

Ostern in den Kirch-
spielgemeinden 8

Aus aktuellem Anlass:

Gedanken zum Krieg gegen die Ukraine oder: „Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt“

Noch immer und jeden Tag wieder hören und sehen wir die Schreckensnachrichten aus der Ukraine. Inzwischen hören wir sie ganz direkt aus den Mündern und Herzen von Frauen, Jugendlichen und Kindern, die hier bei uns Zuflucht suchen. Wir lesen sie aus ihren Gesichtern und sehen sie in ihren Augen.

Es berührt mich zutiefst und oft frage ich mich, was wir dem eigentlich entgegen zu setzen haben? Ohnmächtig und klein verfolge ich, was da passiert in einer erbarmungslosen Massivität.

Aber wenn die Menschen vor mir stehen und davon erzählen, was sie Schlimmes erlebt haben, welche Ängste sie Tag und Nacht begleiten, um wen sie trauern, wenn ihre Tränen fließen und es nicht mehr möglich ist, den Schmerz in Worte zu fassen, dann bin ich da, einfach nur da und halte mit ihnen aus. Und mit mir sind da andere und im Raum liegt eine große Dankbarkeit, füreinander da sein zu können.

Und am Ende sitzen wir zusammen und schmecken den frischen Apfelkuchen, den jemand gebracht hat, tauschen unsere Kontakte aus, schmieden ein paar Pläne, laden uns wieder ein. Tränen und Lächeln sind beieinander in ein und demselben Gesicht. In solchen Momenten ist die Ohnmacht verfliegen und etwas Zartes beginnt zu wachsen und erinnert an alles, was das Leben zusammenhält, ihm Tiefe schenkt und es schön macht: Dass der Mandelzweig und alle Zweige in den Gärten wieder blühen – hier und in der Ukraine – selbst „in der trübsten Zeit“:

*Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt,
ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt?*

*Dass das Leben nicht verging, soviel Blut auch schreit,
achtet dieses nicht gering, in der trübsten Zeit.*

*Tausende zerstampft der Krieg, eine Welt vergeht.
Doch des Lebens Blütensieg leicht im Winde weht.*

*Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt,
ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt?*

Lassen wir nicht nach im Gebet um Frieden und in der Hoffnung, dass Gottes Frieden und Liebe stärker sind als das Leid und der Tod. Schaffen wir Raum für die Tränen und Raum für die zarte Freude – gemeinsam mit den Menschen, die bei uns Zuflucht suchen in diesen Passions- und Ostertagen. *Pfrn. Anja Funke*

Über aktuelle Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten finden Sie Informationen auch immer über unsere Homepage:
<https://kirchspielradebeul.churchdesk.com>
Ihre Gedanken und Ideen dazu sind uns willkommen.
Sprechen Sie uns gern an.

Friedensgebete:
montags, 18 Uhr in der Friedenskirche
und in der Moritzburger Kirche

INHALT

Schwerpunktthema	3–9	
Kirchenmusik /Jugendarbeit.....	10	
Jugend /Junge Erwachsene.....	11	
GEMEINDESEITEN		
Friedenskirche	12–18	
Lutherkirche	19–25	
Reichenberg	26–27	
Moritzburg/ Reichenberg	28–29	
Moritzburg	30–31	
Tafel / Ev. Schulzentrum		32
Freude und Trauer.....	33	
Kontakte auf einen Blick		34/35

Impressum

Herausgeber: Kirchspiel in der Lößnitz
(Radebeul, Reichenberg, Moritzburg)
Redaktion: Birgit Andert, Annette Lindackers
E-Mail: gemeindebrief@loessnitz-kirchspiel.de
Redaktionsschluss: 4. März 2022
Einsendeschluss für Manuskripte
(Ausgabe Juni/Juli): 2. Mai 2022
Gestaltung: Nadja Nitsche, n-zwo.com
Satz: Mathias Meitzner
Verlag und Druck: Satztechnik Meißen GmbH
Auflage: 6.000 Stück

Titelfoto:

Peter Kubath/Chor Friedenskirche



Hinweis: Aufgrund der aktuellen Situation stehen alle veröffentlichten Termine unter Vorbehalt der dann geltenden Corona-Schutzbestimmungen.

Passwort für das Gemeindebriefarchiv

Benutzer: friedensgruss
Passwort: TZfdjlj



Kantor Peter Kubath, Friedenskirchgemeinde

Kirche im Takt

Liebe Leserinnen und Leser,
kennen sie Mychajlo Werbyzkyj? Bis Ende Februar war mir dieser Komponist aus dem 19. Jahrhundert völlig unbekannt. Doch die schrecklichen Ereignisse der letzten Februarwoche brachten diesen Namen auf das Konzertprogramm des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin. Ursprünglich sollte es ein rein russisches Programm werden, das der Dirigent Vladimir Jurowski schon vor einem Jahr geplant hatte. Kurzfristig änderte er den Beginn des Konzertes und so bekam Musik des Ukrainers Werbyzkyj Raum im Konzerthaus Berlin. Für die Ukraine ist eine seiner Vertonungen von besonderer Bedeutung, ihre heutige Nationalhymne, und mit ihr begann das Konzert. Ein einzelner Konzertbesucher erhob sich am Beginn der Einleitung. Zaghaf taten es ihm andere gleich. Doch je näher die Musik der eigentlichen Hymne kam, desto mehr Zuhörer ließen sich mitreißen. Und so stand am Ende fast das gesamte Auditorium, viele mit Tränen

in den Augen, aus Empathie gegenüber den Menschen in der Ukraine.

Musik kann so vieles. Für mich war sie an besagtem Abend ein Mittel, mein aufgewühltes Inneres in musikalische Bahnen abzulenken und ohne Worte zu erleben, wie groß die Gemeinschaft der ähnlich Empfindenden ist. Nun braucht es dafür nicht zwingend das Pathos einer Nationalhymne. Das Dona nobis pacem beim Friedensgedenken am 2. März vor der Friedenskirche, in das die Menschen Radebeuls einstimmten, hat auf seine Weise gleiche Wirkung entfaltet.

Musik kann so vieles. Genau genommen ist ihre Wirkung ein Grund, weshalb ich Kirchenmusiker geworden bin. Es ist der Grund, weshalb so viele Menschen in unserem Kirchspiel aktiv Kirchenmusik machen und weshalb noch mehr Menschen sie hörend genießen. Wer singt oder spielt, tut sich zunächst selbst etwas Gutes, sorgt für das eigene Wohlbefinden und für die eigene Gesundheit. Lassen wir Andere an unserer

Musik teilhaben, tun wir auch ihnen etwas Gutes. Und bei der Kirchenmusik kommt eine dritte Dimension hinzu: Gott hört unser Singen und Spielen! Schon Augustinus wusste: „Wer singt, betet doppelt.“ Und so ist das Engagement in unseren Chören nicht nur eine beglückende Freizeitbeschäftigung, sondern immer auch Lob, Verehrung und Verkündigung Gottes. Wenn nach Monaten intensiven Probens ein Oratorium, wie Mendelssohns Paulus, zur Aufführung kommt, wurde schon in der gesamten Vorbereitungszeit Gott die Ehre gegeben.

Klagen wir Gott das Leid dieser Welt. Bitten wir Gott um Frieden. Danken wir Gott für die großen und kleinen Dinge, die er an uns tut. Loben wir Gott, wenn wir froh sind. Mit Musik geht das doppelt gut. In Gemeinschaft noch viel besser!

„Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen.“

Epheser 5,19

Hilfe, die singen – alle! Kirchenmusik als evangelisches Herzstück

Im Programmheft der Landesbühnen Sachsen zu der Produktion „In Gottes eigenem Land“ zum Reformationsjubiläum 2017 findet sich ein Auszug aus einem Vortrag von Stefan Rhein, dem Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt. Der Vortrag hat den Titel „Zu Luthers Aktualität“, und Rhein gibt darin eine Anekdote zum Besten: „Ich will Ihnen kurz eine verbürgte Begebenheit aus dem 16. Jahrhundert erzählen: Ein Bürgermeister war sich nicht im Klaren, ob die Gottesdienste in seiner Stadt schon nach dem neuen Ritus verlaufen, also dem evangelischen. Er schickt einen Diener in die Kirche, gleichsam als Spion. Der kommt nach kurzer Zeit zurück und ruft: ‚Hilfe,

die singen – alle!‘ Damit wusste dieser Bürgermeister: seine Stadt war evangelisch geworden. Denn nun war jeder Gläubige ausgestattet mit einer eigenen Stimme, war aktiver Teilnehmer, ja Mitgestalter des Gottesdienstes“. Was heute auch in der katholischen Kirche eine Selbstverständlichkeit ist, war damals etwas unfassbar Neues. Der evangelische Weg hat viel in die Gesellschaft eingetragen und prägt bis heute die westliche Welt mit seiner „Entdeckung“ des Individuums und der Gewissensfreiheit, mit dem Verzicht auf unechte Bin-

dungen und der Überzeugung, dass das Gemeinsame nicht „von oben“

verordnet werden kann, sondern „von unten“ wachsen muss. Dafür bahnbrechend war im Leben der Gemeinde: „Die singen – alle!“. Darin zunächst erklang das Recht jedes und jeder Einzelnen, eine eigene Stimme zu haben und sich mit ihr beteiligen und ausdrücken zu dürfen. So ist unsere Kirchenmusik ein evangelisches Herzstück. Dass sich in den Gemeinden unseres Kirchspiels mehr als 600 Menschen in musikalischen Gruppen engagieren, unterstreicht das in eindrucksvoller Weise. Was für ein Schatz! Welch eine Kostbarkeit! Sie auch für kommende Generationen zu bewahren, ist angesichts aller bevorstehenden Veränderungen eine der wichtigsten Aufgaben für uns alle. Und eine der schönsten.

Pfr. Christof Heinze



Fotos: Archiv

„Freunde der Kirchenmusik“ werden aktiv

Die Berührung zwischen Gott und der Seele ist Musik. *Bettina von Arnim*

Musik belebt den Gottesdienst und vertieft die Botschaft des gesprochenen Wortes. Sie bietet vielfältige Möglichkeiten, in der Gemeinde aktiv zu sein und hat nicht zuletzt eine Ausstrahlung über die Kirchspielgrenzen hinaus.

634 Gemeindemitglieder in unserem Kirchspiel sind in einer kirchenmusikalischen Gruppe aktiv!

Mit dem Weggang Gottfried Trepes werden sich die Stellenprozentage für die Kirchenmusik deutlich verringern. Grund hierfür ist letztendlich die schwindende Zahl an Gemeindegliedern. So gäbe es dann in Radebeul statt derzeit 17 musikalischen Gruppen nur noch acht. Also eine Kantorei, einen Posaunenchor, eine Kurrendearbeit, um nur einige Beispiele zu nennen.

Die bisherige Dichte an Angeboten können wir nur erhalten, wenn wir selbst aktiv werden!

Aus diesem Grund hat sich die Initiative „Freunde der Kirchenmusik“ für das Kirchspiel gegründet.

Wir möchten auf vielfältige Art für ein Finanzpolster sorgen, mit dessen Hilfe z.B. ergänzende Honorarkräfte bezahlt werden können. So wäre es dann vielleicht möglich, die musikalischen Kindergruppen wie bisher "am Kirchturm" anzubieten. Ebenso liegt uns am Herzen, dass die Musiker, die in unseren Kirchen für musikalischen Genuss auf höchstem Niveau sorgen, angemessen bezahlt werden. Fördergelder des Landes sind zukünftig an eine solche Bezahlung geknüpft.

Denkbar wären beispielsweise:
- (freiwillige) Mitglieder-Beiträge der Musikgruppen (Diese Idee kam von den Chorsängern selbst.)
- Fördervereinbarungen mit Radebeuler Unternehmen
- gestaffelte Eintrittspreise bei Kirchenkonzerten, abhängig vom Sitzplatz

- Werbung um gezielte Spenden („Mit meiner Spende finanziere ich in der nächsten Johannes-Passion einen Streicher“)

Wie wichtig die Musik im Gemeindeleben ist, haben wir alle spätestens nach den beiden Corona-Jahren bemerkt, in denen nur sehr eingeschränkt musiziert werden konnte.

Wenn Ihnen das musikalische Leben in unserem Kirchspiel ebenso am Herzen liegt wie uns, dann können Sie mit-helfen: natürlich gern durch Spenden, aber auch durch Mitarbeit in unserer Gruppe.

Die Musik spricht für sich allein. Vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance.

Yehudi Menuhin

*Bettina Hennig und
Christiane Weisbach*

Die „Freunde der Kirchenmusik“ freuen sich über Ihre Mitarbeit. Bitte wenden Sie sich an Philipp.Arendt@Friedenskirche-Radebeul.de



Eine Ära geht zu Ende – Gottfried Trepte geht nach 29 Jahren Eigene Gedanken von Gottfried Trepte über seine Amtszeit

Ein Rückblick

Zu Beginn übernahm ich als Kantor in der Lutherkirche die Kurrende, die Kantorei und den Posaunenchor. Deutlich wurde, dass es durch die Wende neue Möglichkeiten gab, Musik auch außerhalb von Kirche zu gestalten. Akzente mussten gesetzt und neue Angebote für die Chorarbeit zu geschaffen werden. Dafür kam mir die etablierte Tradition meiner Vorgänger zu Hilfe. Und – gemeinsam mit meiner als Kantorin in Dresden beschäftigten Frau gab es ab 1995 Aufführungen von Kantaten, Oratorien und Kindermusicals. Mehr Zugang zu Kirchenmusikliteratur, Erweiterung des Repertoires für die musikalischen Ensembles sowie Einflüsse durch Gospelmusik, Jazz und moderne/neue Kirchenmusik brachten anderen/neuen Wind in die Musik.

Schwerpunkte meiner Tätigkeit
Nachwuchsgewinnung für die Luther-
spatzen, der Vorkurrende und Luther-
kurrende führten dazu, dass sich man-

che Kinder zum Teil zehn Jahre in der Kurrende musikalisch engagierten. Weit über 20 Jahre wurden u.a. szenische Kindermusicals aufgeführt, in Radebeul und Umgebung, aber auch im Erzgebirge und in der Schweiz. Als Diplom-Gesangspädagoge und Oratoriensänger liegt mir das Singen besonders am Herzen. Dazu gehört vor Allem der Gesang im Gottesdienst. Er ist Ausdruck des Glaubens und trägt so zur besonderen Motivation der Singenden bei.

„Mein Platz in der musikalischen Gemeindegemeinschaft ist es, andere zu motivieren und sich entsprechend ihrer Möglichkeiten einzubringen.“
Eine über viele Jahre hinweg erzielte Kontinuität ist wichtig, Jeden und Jede dort abzuholen, wozu man bereit und fähig ist. Ich bin als Chorleiter davon überzeugt, dass die sängerischen Möglichkeiten oft die eigenen Grenzen sprengen, wenn man sich nur mutig auf Intentionen und Neues einlässt.



Foto: Annette Lindackers

Ausdruck dessen waren die ungezählten kleineren und großen Kantaten- und Oratorienaufführungen. Das Potenzial der Bläser, das Musizieren im Gottesdienst mit ganz vielen InstrumentalistInnen ergab sich durch den viele Jahre regelmäßigen Zugang aus Kurrende, Familien und weiteren Gemeindegliedern.

Musik und Kultur in Radebeul
Die Musik in der Lutherkirche hat sich in Radebeul als eigenständige musikalische Szene etabliert. Seit 1994 gibt es den Radebeuler Orgel- und Musiksommer. Zusammenarbeit mit den Landesbühnen – Ballett, Schauspiel und



als Kantor der Lutherkirche in den Ruhestand

Gottesdienst
mit Dank und
Verabschiedung
von Gottfried Trepte
am 10. Juli 14 Uhr
in der
Lutherkirche

Orchester (jetzt Elbland Philharmonie) – sowie weiteren professionellen Musikern waren und sind wichtige Eckpfeiler meiner Arbeit gewesen. Dabei sollte die dafür regelmäßige finanzielle Unterstützung unserer Stadt nicht vergessen werden!

„Ich schaue dankbar zurück
... auf mehr als 41 Jahre tätige Kirchenmusik!“ Etwa im 5. Lebensjahr entstand meine Bindung zu Gottesdienst, Liturgie und Kirchenmusik, fühle mich seitdem sozusagen da beheimatet. Der Wunsch, Gottesdienste zu feiern und diese mit Musik zu gestalten, entstand somit ganz früh und hat sich lebenslang bis hierhin erhalten.

Was hat sich geändert durch den Start des Kirchspiels?
Eine größere Vernetzung, mehr Organisation, eine zunehmende Auswahl der Möglichkeiten, sich musikalisch einzubringen, kollegiale Zusammenarbeit.

Wie beschreibe ich meine Arbeit?
Ein Paket mit vielen Facetten, Zusammenarbeit mit vielen Menschen – ob jung oder alt!

Wo bin ich gerne in der Kirche?
Sowohl an der Orgel als auch am Dirigentenpult.

Wo ist mein Lieblingsplatz?
Ich schätze den Blick vom Pfarrhaus auf die Lutherkirche und das Gemeindezentrum, vom Balkon der Lutherkirche auf die Weinberge. Vieles im Blick haben, den Überblick behalten – ein Bild der Vielseitigkeit meines Berufs.

Was wünsche ich meinem/meiner Nachfolger(in)
Ich wünsche ihm/ihr, die Arbeit anzupacken, Erfahrungen und Vorstellungen im Gepäck zu haben. Basis für die nächsten Schritte ist, auch Neues anzupacken und dabei Gemeinde, Musiker und Musikerinnen mitzunehmen. Arbeit im Kirchspiel erfordert Teamgeist, vorausschauendes Arbeiten und Mitdenken. So glaube ich, dass auch in Zukunft Gott seinen Segen dazu gibt, Kirchenmusik in ganzer Breite – ob klassisch, modern oder populär – zum Klingen zu bringen.

Das Gespräch führte Annette Lindackers.

„Von den im Kreuzchor gemeinsam erlebten Proben und Konzerten in den 70-er Jahren bis zur Zusammenarbeit mit der Elbland Philharmonie Sachsen sind es mehrere Jahrzehnte, die ich Gottfried Treptes Weg verfolgen, sein Engagement und seine inspirierte Arbeit erleben konnte – ein echter Fels in der Brandung, ein Kirchenmusiker, wie er im Buche des Herrn steht und sich verewigen konnte. Danke für seine Treue und Liebe zur Musik und alles Gute für einen fröhlichen, gesegneten und gesunden Unruhestand! Wir brauchen dich auch weiterhin! Alles Liebe von Ekkehard Klemm.“

Ekkehard Klemm
Prof. für Dirigieren HfM
Dresden
Chefdirigent Elbland Philharmonie Sachsen
Präsident des Verbandes Deutscher KonzertChöre
VDKC



Foto: Pixpoe / Archiv

Ostern 14. bis 18. April 2022 im Kirchspiel

Gründonnerstag:	Karfreitag:	Osternachtfeiern:	Ostersonntag:
Lutherkirche 18 Uhr Tischabendmahlsfeier (Gemeindesaal) Reichenberg 19 Uhr gemeinsame Tischabendmahlsfeier (Gemeindesaal) Johanneskapelle 19 Uhr Gottesdienst zum Gründonnerstag Einweihung des neuen Altars Lutherkirche 20 Uhr Start des Kreuzwegs bei Nacht, geplant über das Stadtjugendpfarramt Dresden	Johanneskapelle 9.30 Uhr Gottesdienst Reichenberg 9.30 Uhr Gottesdienst Lutherkirche 10 Uhr Musikalische Andacht Moritzburg 14 Uhr Musik und Texte zur Sterbestunde Lutherkirche 14 Uhr bis 16 Uhr Kirche geöffnet 14.30 Uhr Meditation zur Sterbestunde Jesu Friedenskirche 15 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu	Reichenberg 16.4., 23 Uhr Nach(T)wortkreis Johanneskapelle 17.4., 5.30 Uhr Andacht zur Osternacht auf dem Johannesfriedhof Lutherkirche 17.4., 5.30 Uhr Feier der Osternacht Moritzburg 17.4., 5.30 Uhr Ostermette mit anschließendem Osterfrühstück	Johanneskapelle 9.30 Uhr Festgottesdienst Reichenberg 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl Friedenskirche 10 Uhr Festgottesdienst Lutherkirche 10 Uhr Familiengottesdienst Moritzburg 11 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis Ostermontag: Moritzburg 9.30 Uhr gemeinsamer Festgottesdienst mit Abendmahl Wichernkapelle 9.30 Uhr Festgottesdienst Friedenskirche 10 Uhr Gottesdienst Lutherkirche 10 Uhr Musikalischer Festgottesdienst



Foto: Haus Samen Korn

RÜCKBLICK

Unsere Kirchspiel-Konfirmandenfahrt nach Rathen

Anfang Februar haben wir es gewagt, mit 86 jungen Menschen nach Kurort Rathen auf Konfirmandenfahrt zu fahren. Wir haben die Konfis und Teamer gefragt, was sie im Rückblick zu diesen vier gemeinsamen Tagen denken:

Wobei ist Dir das Herz aufgegangen?

...in der großen Gemeinschaft
...bei dem guten Essen, Musik und Spaß
...beim gemeinsamen Singen, sei es als Teamer im Teamerraum grölendes „oleola“-Singen oder im Plenum bei „Sei behütet“ die Freudenstränen wegblinzeln
...bei den schönen Begegnungen mit den Teamern
...mir ist das Herz bei der Wanderung aufgegangen, da wir als Gruppe viel

mehr zusammengewachsen sind.
...als wir als Gruppe zusammen gesungen haben oder als wir als Team zusammen gearbeitet haben



...als wir uns alle zum ersten Mal im großen Saal getroffen haben und zusammen gebetet und gesungen haben.

Was hast Du ganz neu entdeckt?

...Musik, Freunde, Glauben
...ich habe das Arbeiten mit vielen neuen Leuten neu entdeckt.
...die Fahrt war für mich ein ganz neues Erlebnis, zum ersten Mal als Teamer dabei zu sein
...ganz viele Menschen haben Seiten gezeigt, die vorher nicht direkt erkennbar waren und ich bin dankbar für dieses Vertrauen und die Offenheit.
...neue, schöne Lieder
...ich habe neue Freunde, die ich vorher noch gar nicht kannte, gefunden, mit denen ich ganz viel Spaß haben konnte
...wie wunderbar der Gruppenzusammenhalt war auf der Wanderung; es tat gut, sich auf Freunde verlassen zu können.
Hat Dir etwas gefehlt?

Fotos: Linus Müller

Mitteilungen vom Kirchenvorstand

Auf der letzten Sitzung des Kirchenvorstandes (KV) am 9. März haben wir online die neu gebildete Gruppe „Freunde der Kirchenmusik“ zu Gast gehabt. Die Veränderungen, die durch den bevorstehenden Ruhestand von KMD Gottfried Trepte im Bereich der Kirchenmusik (KiMu) zu erwarten sind, haben viel Besorgnis ausgelöst. Nun sollen Mittel und Wege gefunden werden, die möglichen Einschränkungen im Bereich KiMu abzumildern. Dazu hat die Gruppe konzeptionelle Überlegungen vorgestellt. Im KV wurde die Vorschläge wohlwollend diskutiert. Es werden weitere Gespräche stattfinden, um sinnvolle und tragbare Lösungen zu finden. Die Regionale Öffentlichkeitsgruppe (RÖG) hat den KV über den aktuellen Stand für die Konzeption einer neuen Kirchspiel-Homepage informiert. Der Seitenaufbau steht, im nächsten Schritt wird an den Inhalten für die Seiten gearbeitet.

Die bestehenden Homepages behalten ihre Gültigkeit, bis die neue Kirchspiel-Homepage alle Inhalte in gewohnter Qualität in dem neuen Kirchspiel-Auftritt integrieren kann. Der Krieg in der Ukraine bereitet auch dem KV große Sorgen. Eine Zusammenstellung von Informationen zu den Friedensgebeten und Angeboten in unseren Kirchgemeinden und im kommunalen Umfeld wird auf den Internetseiten veröffentlicht. Die Corona-Pandemie berührt noch immer unsere Leben und unsere Abläufe. Der KV hält daran fest, dass der Orientierungsplan der Landeskirche zum Umgang mit der Corona-Pandemie-Situation weiterhin Grundlage für das Hygienekonzept in den vier Kirchgemeinden ist. Die nächsten Sitzungen finden am 6. April und am 4. Mai 2022 statt.

Annette Lindackers



...Mate
...eigentlich nichts
...eine coole Nachtwanderung
...Ruhe
...mir hat die Zeit gefehlt, noch mehr Kontakte mit den anderen Konfis zu knüpfen, gern wäre ich noch 2-3 Tage länger geblieben
Was wäre Dir wichtig, wenn Du nochmal

mitfahren würdest?
...ich würde Mate, eine Musik Box und mehr Wehrwolfkarten mitnehmen
...ich würde mich als Teamer noch etwas besser vorbereiten
...mehr Freizeit mit den Freunden
...mit mehr Mate und der gleichen (vielleicht sogar noch mehr) Vorfreude auf den Mix aus alten Hasen und neuen Gesichtern
...ich würde gern die Wanderung nochmal erleben
...dann würde ich mich genau so wohl fühlen wie dieses Mal
...dann wäre ich glücklich, wieder so eine gesegnete Freizeit mit Spaß, Spiel und



lehrreichen Erfahrungen erleben zu dürfen

In diesem Sinne sind wir von Herzen dankbar und freuen uns schon jetzt auf die nächste Fahrt im Februar 2023!

Pfrn. Anja Funke und das Team der Konfirmandenfahrt



Musikalische Andachten und Konzerte

OSTERN

Karfreitag 15.04.

10 Uhr, Lutherkirche
Musik im Gottesdienst
Passionskantate 2022

Ulrich Thiem - Violoncello und
Franziska Dillner - Sopran

15 Uhr, Friedenskirche
Musik zur Sterbestunde Jesu,
Kantorei der Friedenskirchgemeinde,
Uta Krause - Sopran,
Angelika Heyder Tippelt - Flöte,
Carsten Heyder - Kontrabass

Ostermontag 18.4., 10 Uhr,
Lutherkirche, Musik im Gottesdienst:
Heinrich Schütz: Auferstehungs-
historie (Soli, Instrumente, Kammer-
chor), Leitung: KMD Gottfried Trepte

Dienstag 3.5., 20 Uhr,
Friedenskirche, Chorkonzert mit
Posaunenquartett und Orgel
mit „Cantabile“ aus Breda, NL

Sonntag 8.5., 17 Uhr
Friedenskirche Radebeuler Orgel-
und Musiksommer: Orgelvesper
mit Friedensgedenken
Linda Sitková, Prag

Sonntag 8.5., 17 Uhr
Moritzburger Kirche
Orgel und Trompete

Sonntag 15.5., 10 Uhr
Friedenskirche Bachkantate im Got-
tesdienst „Wer nur den lieben Gott
lässt walten“
Kantorei der Friedenskirchgemeinde

Sonntag 15.5., 9.30 Uhr
Johanneskapelle Kindermusical
im Gottesdienst

Sonntag 15.5., 17 Uhr
Lutherkirche Oratorium PAULUS
von Felix Mendelssohn Bartholdy,
Daniela Haase, Edith Maria Breuer,
Frank Blümel, Andreas Heinze,
Luther-Kantorei, Elbland Philharmo-
nie, Leitung: KMD Gottfried Trepte

Sonntag 22.5., 17 Uhr, Musik in
der Moritzburger Kirche Cembalo,
Streich- und Blasinstrumente

Sonntag 29.5., 17 Uhr, Musik in
der Moritzburger Kirche Gitarre



KIRCHENMUSIK

Samstag, 9. 4. 2022,
19 Uhr Lutherkirche

Benefizkonzert für die
Menschen in der Ukraine

DIE STIFTUNG LÄDT EIN:

Splendor – ein Chorkonzert

Splendor heißt „Glanz“ und das ist der Titel der Konzertreise des Chores „Cantabile“ der großen Sakramentenkirche in Breda, Niederlande. Nach Konzerten in Erfurt und Leipzig kommt der Chor zusammen mit einem Posaunenquartett und der über die Landesgrenzen hinaus bekannten Organistin Jelena Bazova am Dienstag, dem 3. Mai um 20 Uhr in die Friedenskirche und wird dort unter Leitung von Ad van Unen entsprechenden Glanz entfalten. Der gemischte Chor war 2010 Finalist des Niederländischen Chorfestivals und wird den Kirchenraum mit fantastischer Musik erfüllen. Freuen Sie sich auf Posaunenstücke von Johann Hermann Schein (Thomaskantor 1616-1630), eine Fantasie von Johann

Sebastian Bach auf der Orgel und Chorgesang, mal a capella, mal mit Posau-
nen- und/oder
Orgelbegleitung.
Erklingen werden
Werke von Antonio
Lotti, Franz Liszt,
Felix Mendels-
sohn Bartholdy,
Claudio Montever-
di, James MacMil-
len und Heinrich
Schütz. Musik
vom 17. Jahrhun-
dert bis heute.
Die Stiftung der
Friedenskirche
lädt herzlich zu
diesem außerge-
wöhnlichen Konzert ein, merken Sie
sich den Termin vor: **Dienstag, 3. Mai
um 20 Uhr in der Friedenskirche** Der
Eintritt ist frei, die Spenden teilen sich
der Chor und die Stiftung der Friedens-
kirche.
*Carola Schul, Vorsitzende der Stiftung
Friedenskirche*



Musik in der Moritzburger Kirche



Sonntag 17:00 Uhr
08. Mai bis 17. Juli 2022
Am Ausgang bitten wir um eine Spende
für die Musikerinnen und Musiker
sowie zur Erhaltung unserer Kirche

Kirche Reichenberg Löbnitz Sonntag, 10. April 2022, 17 Uhr Leidenszeit

Jacobi, Bach,
Brahms, Hessenberg, Spirituals
- in Bearbeitungen -



SoliDeisten Dresden
Pablo Villanueva, Flöte
Ulrich Thiem, Violoncello
Klaus Holzweißig, Continuo

Eintritt frei -
Eine Spende für die UKRAINE wird erbeten.

JUGEND/ JUNGE ERWACHSENE



Auswertung der Umfrage Junge Erwachsene

Der Mitgliederschwund der evangelischen Kirchen hat nicht einmal zur Hälfte demografische Ursachen. Deutlich stärker fallen „kirchenspezifische Einflüsse“ bei den schrumpfenden Gemeinden ins Gewicht. Zu diesem Schluss kommt eine Studie zur Kirchenmitgliedschaft der Universität Freiburg im letz-

ten Jahr. Eine Schlüsselrolle kommt dabei den Jungen Erwachsenen zu. Wie geht Glaube in der heutigen Gesellschaft und welche Ausdrucksformen brauchen wir in der Kirche? Dem sind wir mit unserer Umfrage nachgegangen – in den letzten Ausgaben haben wir die Ergebnisse hier auszugsweise dargestellt.



Foto: Privat

Unser Kirchspiel ist wie ein Iglu. Die Mitgliederzahlen schmelzen, wie Polareis bei den warmen Temperaturen des Klimawandels. Dadurch wird das Iglu kleiner. Jedoch wird es kontinuierlich mit neuen Mitgliedern und Gästen beschneit. Keine Angst vor neuen Formen! Einige Traditionen unseres Kirchspiels werden durch die neuen Gemeindeglieder überformt, wie Neuschnee auf einem Iglu. Der Kern ist das Leuchten, das in der Finsternis Orientierung gibt und ausstrahlt. Die Form tritt in den Hintergrund, wenn wir uns auf das Wesentliche konzentrieren.

Ein Schlüssel für das Gemeindeleben ist die Möglichkeit mitzuwirken und sich zu beteiligen. Wo sind Anknüpfungspunkte für Menschen, die sich noch nicht beheimatet fühlen? Nötig ist eine niedrigschwellige Willkommens- und Beteiligungskultur. Außerdem brauchen wir sehr viel stärker als bisher digitale Botschaften und BotschafterInnen.

Wir haben eine breite Fülle von Aktionen und möglichen Projekten zusammengestellt, bei denen Du Dich ganz nach Deinen Wünschen beteiligen und einbringen kannst. Melde Dich gern per Mail oder ruf an: 0351 888 274 32.

Im Namen der Projektgruppe
Christian Rothe

BILDERRÄTSEL Wie in einem Traum

Ich sitze in der Bimmelbahn. Halbe Stunde Verspätung, aber es stört mich nicht. Dampfzüge haben etwas Entschleunigendes. Durch das offene Fenster dringt der Frühling und das Mittagsläuten einer kleinen Kapelle zu mir. Genuß. Da komme ich in Gedanken: Die anderen kleinen Kapellen im Kirchspiel (Guter Hirte Friedewald, Wichern in Lindenau, Kapelle am Krankenhaus) haben keine Glocken – nur die richtigen



Fotos: Christian Rothe

„Kirchen“. Also ist diese Kapelle, die gerade an mir vorbei zieht, schon etwas Besonderes. Welche Kapelle ist es? Ihre Antworten, Ideen und Anregungen schicken Sie wie immer an raetsel@loessnitz-kirchspiel.de
Herzlichst Ihr Diakon
Christian Rothe

Nachrichten aus der Kirchgemeindevertretung (KGV)

In der KGV-Sitzung am 8. Februar begrüßten wir Elisabeth Reschat als unseren Gast. Sie leitet seit 2016 die „Offene Kirche“ und berichtete von der „Erfolgsgeschichte“: 30 Ehrenamtliche teilen sich in die Wochenend-Dienste, in der Woche sind Kirchenhüter gegen eine geringe Aufwandsentschädigung im Einsatz. Vor Corona lockte die Offene Kirche jährlich 22.000 bis 25.000 Gäste in die Friedenskirche und bewirkte Einnahmen in Höhe von 11.000 bis 12.000 Euro. In den Jahren 2020 und 2021 sind diese Zahlen drastisch eingebrochen (auf 8.000 Besucher im Jahr 2021), allerdings werden jetzt wieder mehr Gäste erwartet. Die Offene Kirche würde deshalb die coronabedingt eingeschränkten Öffnungszeiten gern wieder erweitern (auf 10 bis 18 Uhr), braucht allerdings dafür dringend Helfer, die an den Wochentagen als Kirchenhüter zur Verfügung stehen.

Die KGV dankte herzlich Elisabeth Reschat und allen ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz für die Offene Kirche und bemüht sich, personelle Verstärkung für die Wochentags-Dienste zu finden.

Gebet für den Frieden

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth. (Sach 4,6)

Wir laden zum Friedensgebet ein. Immer montags, 18 Uhr in die Friedenskirche. Der Angriff Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 hat unsere Welt grundlegend verändert. Die Bilder, die uns täglich erreichen sind kaum zu ertragen. Und das Ohnmachtsgefühl bringt Angst und Wut mit sich.

Wie in den Vorjahren sollen auch in diesem Jahr zwei Sonderkollekten gesammelt werden. Die KGV beschloss, die Kollekte von Erntedank für die Tafel zu sammeln und die Kollekte zu Heiligabend zu je einem Drittel für den Eine-Welt-Laden, Brot für die Welt und die eigene Gemeinde zu verwenden.

Als Gast in unserer Sitzung am 8. März begrüßten wir Christian Rothe und Christoph Schellenberger, die uns die Ergebnisse der Umfrage „Zufriedenheit und Bedürfnisse junger Erwachsener“ vorstellten. Vor allem die Wünsche der 20- bis 45-Jährigen zur Art der kirchlichen Formate fanden wir interessant: Sie sollten niedrigschwellig, teilnahmeoffen und profiliert sein und die Bedürfnisse Lebensgefühl und Begegnungsort erfüllen. Vielen Dank den Organisatoren der Umfrage! Wir werden die Ergebnisse in unseren Diskussionen zur Gemeindeentwicklung im Blick behalten und berücksichtigen.

Einen breiten Raum nahm die Diskussion zu möglichen Hilfsangeboten für die Ukraine ein. Wir entschieden, keine eigenen Angebote zu etablieren, sondern die bereits bestehenden zu nutzen und bekannt zu machen. Grundsätzlich wollen wir ukrainische Flüchtlinge in der Gemeinde willkommen heißen und dabei helfen, dass sie hier gut ankommen können.

Die nächsten KGV-Sitzungen sind am 12. April und 10. Mai. *Birgit Andert*

Viele Menschen leisten inzwischen enormes, um den Menschen, die vor dem Krieg fliehen und bei uns Schutz suchen, zu helfen.

Gleichzeitig wollen wir Gott mit unserem Gebet in den Ohren liegen und mit unseren Gedanken und Sorgen nicht allein bleiben. Im Gebet verbinden wir uns miteinander und mit der Geistkraft Gottes.

(Am Oster- und Pfingstmontag entfällt das Friedensgebet.)

Immo Heinemann und Pfrn. Annegret Fischer

Sanierung Pfarr- und Lutherhaus

Endlich wieder Boden unter den Füßen! Wir freuen uns, dass der Estrich im EG gegossen werden konnte und die Kubatur der Räume wieder gut erkennbar ist. Jetzt werden noch weitere Kabel und Rohre verlegt. Die Diskussionen um die Einrichtung der Küche gehen in die Endphase. Für den neuen JG- und Pfadfinderraum im OG 1 haben wir Einrichtungsdetails beraten. Vielleicht werden wir schon im Mai/Juni die fertigen Räume wieder in Betrieb nehmen können. Für unser Gemeindeleben wird das ein großer Gewinn sein!



Fotos: Toralf Bretschner

Foto: Mathias Meitzner



Noch immer fehlt uns aber die Finanzierung für den letzten Bauabschnitt. Dafür werden wir jetzt verstärkt auf Sie zukommen. Wir brauchen für den letzten Bauabschnitt noch einmal eine finanzielle Starthilfe. Wir bitten Sie herzlich: Helfen Sie mit, dass unser Gemeindehaus bald komplett saniert in neuem Glanz erstrahlt! Wir freuen uns über jede Spende. Danke!

Pfrn. Annegret Fischer

Wir schaffen Raum für Frieden



Sanierung Gemeindehaus Friedenskirche

Spenden zur Fertigstellung vom Lutherhaus willkommen
IBAN: DE06 3506 0190
1667 2090 28
Code »FRIEDEN 1082«

WAS LANGE WÄHRT, WIRD ENDLICH GUT

Der Altar der Johanneskapelle kann eingeweiht werden

2007 wurde die grundlegende Sanierung der Johanneskapelle vorgenommen. Nicht nur Dach, Heizung und Elektrik wurden erneuert, sondern auch der Kircheninnenraum. Die graue Farbe wich einem freundlichen apricot und die Radebeuler Künstlerin Ju Sobing schuf den einmaligen Fries im Altarraum. Auch die letzten Relikte der Juza-Gestaltung aus den 1970-er Jahren, der Altartisch und das Lesepult, sollten erneuert werden, sodass ein harmonischer Gesamteindruck entsteht. Hierfür reichte damals die Kraft nicht mehr und der vorgeschlagene Tisch fand im damaligen Kirchenvorstand keine Zustimmung.

2016 beauftragte der Kirchenvorstand eine Gruppe engagierter Gemeindeglieder, Pläne für einen Altartisch mit Lesepult auszuarbeiten. Zusammen mit den Sakralraumgestaltern aus Leipzig,



Zink & Gensichen, wurde in einem 18 Monate dauernden Prozess eine Lösung gefunden und der Gemeinde vorgestellt. Wie bei allen Entscheidungen, insbesondere bei ästhetischen, sind

nie alle einer Meinung, aber die überwiegende Mehrheit und der gesamte Kirchenvorstand war von der Vorlage so begeistert wie wir und so wurde die Umsetzung einstimmig beschlossen.

Bei der anschließenden Spendensammlung haben 56 Familien für dieses Projekt gespendet – bis hin zu vierstelligen Beträgen! Endlich konnten wir den Auftrag erteilen.

Vor einem Jahr wurden die benötigten Bäume gefällt, eine Esche und eine Kirsche. Das Holz lagert seitdem und nun ist es so weit: Die Arbeiten haben begonnen und schon am Gründonnerstag können wir die neuen Prinzipalien mit einer Abendmahlsfeier einweihen.

Carola Schul für die Engagierten der Gruppe „Kircheninnenraum“

Bibel und Bier

Donnerstag,
29. April 2022, 19.30 Uhr
Prescherzimmer
(Balkon).

5. Radebeuler Spendenlauf: Tun Sie sich und anderen etwas Gutes!



In fröhlicher Stimmung, gemeinsam mit anderen, aktiv Sport treiben und dabei noch Projekte finanziell unterstützen – das können Sie sich nicht vorstellen? Überzeugen Sie sich vom Gegenteil und nehmen Sie am 5. Radebeuler Spendenlauf teil! Start ist am 22. Mai 2022, 10 Uhr, im Löbnitzstadion Radebeul, auf der Steinbachstraße.

Teilnehmen können alle, die eine oder mehr Stadionrunden laufen oder spazieren wollen. Jede erlaufene Runde bringt eine Spendensumme für ein Projekt der Friedenskirchgemeinde oder des Evangelischen Schulzentrums Radebeul.

Damit diese Summe möglichst groß ausfällt, benötigen wir viele Läuferinnen und Läufer,

die einen Sponsor gewonnen haben. Dieser Sponsor unterstützt seine Läufer mit einem Festbetrag oder einem Betrag pro gelaufener Runde. Er kann entscheiden, ob er die Friedenskirchgemeinde, das Evangelische Schulzentrum oder beide unterstützen will.

Wenn Sie selbst nicht laufen können, kommen Sie trotzdem! Denn wir brauchen viele Leute zum Anfeuern und Dabeisein, damit der Spendenlauf ein buntes Radebeuler Bürgerfest wird.

Hier erhalten Sie weitere Informationen und die Anmeldeformulare für Läufer und Sponsoren. Gern können Sie sich auch online anmelden. www.spendenlauf-radebeul.de
Wir freuen uns auf Sie!

Falk Wenzel, Geschäftsführer im Evangelischen Schulzentrum, Mitglied der Kirchgemeindevertretung Radebeul-Frieden

DIESE PROJEKTE KÖNNEN SIE MIT DEM SPENDENLAUF UNTERSTÜTZEN

Friedenskirchgemeinde: Ein Ort für Begegnung und Gemeinschaft

Seit September 2020 sanieren wir unser Lutherhaus. Nachdem zuerst das Pfarramt ins Erdgeschoss des alten Pfarrhauses gezogen und damit barrierefrei zugänglich ist, läuft jetzt der zweite Bauabschnitt, welcher u.a. den Neubau der Küche vorsieht. Für den dritten Bauabschnitt – die Renovierung und Umgestaltung der Gemeinderäume und die

Öffnung des Hauses nach Süden – reichen unsere eigenen finanziellen Mittel leider (noch) nicht aus. Wir bitten deshalb herzlich: Unterstützen Sie uns und helfen Sie mit, dass unser Lutherhaus ein Ort der Begegnung und der Gemeinschaft bleibt, an dem sich Menschen gern treffen.

Evangelisches Schulzentrum: Lernen fürs Leben

Kinder entdecken jeden Tag ein Stückchen mehr von der Welt. Sie dabei zu begleiten, ist eine wunderschöne Aufgabe von Eltern, Großeltern, anderen wichtigen Bezugspersonen und natürlich den Pädagogen an unserem Schulzentrum. Sich Wissen aneignen, ein soziales Miteinander erlernen, zu erkennen, ich kann wirksam sein – das sind

wesentliche Ziele unserer pädagogischen Arbeit. Aber nicht nur dem Kind zugewandte Menschen sind wichtig. Es braucht auch gute Möglichkeiten für Begegnungen, die wir weiter schaffen wollen. Wir bitten Sie deshalb herzlich: Unterstützen Sie uns beim weiteren Gestalten des Außenbereiches unseres Schulzentrums.

Foto: Timm Ziegenthaler

Konfirmationen 2022

Am 13. März 2022 haben sich unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in diesem Jahr zur Konfirmation in der Friedenskirche kommen, in einem Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt. Die Konfirmationen feiern wir am 11. und 12. Juni 2022 in drei

Gottesdiensten. Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Familien gute Vorbereitungen für dieses besondere Fest und freuen uns auf die gemeinsame Zeit rund um die Konfirmation.

Pfn. Annegret Fischer



Foto: Annegret Fischer

VERANSTALTUNGEN Bibliodrama

„Jesus und der sinkende Petrus“

Mt 14,22-34

Mit allen Sinnen wird uns die Geschichte durch den Tag begleiten.

Datum: 14.5.2022, 10 bis 17 Uhr

Ort: Altkötzschenbroda 53a (Hinterhaus), 01445 Radebeul

Kosten: 40.- €

Leitung: Maria Salzmann, Bibliodramaleiterin;
Katja Reichel, Bibliodramaleiterin

Info und Anmeldung:
maria.salzmann@posteo.de

Anmeldeschluss: 5.5.2022

8. Mai 2022 Friedensgebet und Radebeuler Orgelsommer

Es ist zu einer Tradition geworden, dass der Radebeuler Couragepreis e. V. am 8. Mai zu einer Friedensandacht in die Friedenskirche einlädt. In diesem Jahr wird es auf vielerlei Weise ein besonderes Friedensgebet werden. Zunächst einmal fällt das Gebet mit einem Konzert im Rahmen des Radebeuler Orgelsommers zusammen. Wir werden also Musik und Gebet zu einer sprechenden

Einheit verbinden und hoffen, dass wir Ihre Herzen auf direktem Wege erreichen. An der Orgel spielt: Linda Sitková aus Prag.

Und wer hätte gedacht, dass der Krieg so schnell so nah kommt. Krieg in Europa. Hatten wir nicht die Hoffnung, den Glauben, die Überzeugung, dass das nicht mehr passieren würde? Jetzt sehen wir von Tag zu Tag furchtbare Bil-

der und wissen heute noch gar nicht, wie es in der Ukraine, in Europa, in der Welt aussieht am 8. Mai 2022, 17 Uhr. Umso nachdrücklicher laden wir Sie heute schon ein. Beten Sie mit uns. Lauschen Sie mit uns. Damit Friede werde in unseren Herzen.

Pfn. Annegret Fischer

Familien- rüstzeit zu Himmelfahrt

Für die Familienrüstzeit in Lückendorf/Zittauer Gebirge vom **25. bis 29. Mai 2022** (Himmelfahrt) gibt es noch freie Plätze! Wir wollen gemeinsam wandern, miteinander kochen und essen, am Lagerfeuer singen sowie über Gottes Wort nachdenken.

Ansprechpartner:
chajim.meinhold@gmx.de
Tel.: 0351 / 374 29 53



Neugestaltung Kirchgarten

Nach Turm- und Dachsanierung arbeiten wir zusammen mit einem Landschaftsarchitekten, der als Gemeindeglied uns bei dieser Aufgabe unterstützt, an einem Konzept für die Neugestaltung des Geländes hinter der Friedenskirche. Wir werden vor allem das Gelände etwas begradigen und noch einmal den Versuch unternehmen, einen Rasen einzusäen. Leider ist das Wachstum und die Erhaltung des Rasens mit der starken Sonneneinstrahlung der letzten Jahre immer schwieriger geworden. Wir werden auch neue Bäume pflanzen und so die liebevolle Atmosphäre dieses Geländes hoffentlich wieder stärker hervorheben. Falls Sie dieses Projekt interessant finden und unterstützen wollen, freuen wir uns über eine Spende. Wir danken allen, die uns bei dieser Aufgabe unterstützen.

Pfn. Annegret Fischer

Einladung zum Glaubenskurs

Liebe Interessierte, ich lade Sie herzlich ein zu vier Abenden über die Grundlagen des christlichen Glaubens. Vielleicht wollen Sie die christliche Tradition besser verstehen. Oder Sie haben Fragen zur Bibel. Möglicherweise tragen Sie sich mit dem Gedanken, Sie könnten sich taufen lassen. Oder Sie verstehen Teile im Glaubensbekenntnis nicht. Sie sind eingeladen mit all Ihren Fragen. An jedem Abend werde ich ein Thema vorstellen, und wir können gemeinsam darüber ins Gespräch kommen. Wir treffen uns im Paul-Gerhard-Haus (neben der Johanneskapelle).

Dienstag, 10. Mai, 19.30 Uhr
Die Bibel: Wer hat sie geschrieben? Altes und Neues Testament. Die Frage nach Gott. Woher wissen wir von Jesus?

Dienstag, 17. Mai, 19.30 Uhr
Jesus Christus: Sein Leben und Wirken. Wie

entstanden die ersten christlichen Gemeinden? Das Gebet Jesu, das Vaterunser.

Dienstag, 7. Juni, 19.30 Uhr
Der Gottesdienst: Was hören, singen, beten und bekennen wir? (Gesangbuch, Glaubensbekenntnis, Abendmahl)

Dienstag, 14. Juni, 19.30 Uhr
Christliche Feste: Das Kirchenjahr. Persönliche Feste (Taufe, Konfirmation, Trauung)

Falls Sie sich vorstellen können, an diesen vier Abenden teilzunehmen, würde ich mich zur besseren Planung über eine kurze Nachricht freuen. Natürlich können Sie auch ganz spontan kommen und sind auch herzlich willkommen, wenn sie nur an ein oder zwei Abenden dabei sein möchten.

Herzliche Grüße, Pfrn. Angelika Lentz

- lentzangelika@freenet.de
- Festnetz: 03528/ 455 475
- Handy: 0162 494 7772

Foto: Mathias Meltzner

Ökumenische Fahrradtour 2022



Zeit haben, miteinander im Gespräch zu sein. Das ist die Gelegenheit, einmal tiefer in einen Austausch einzusteigen. In Schmannewitz werden wir uns eine George-Bähr-Kirche ansehen (Architekt der Frauenkirche) und es gibt auch die Möglichkeit, im Waldbad Schmannewitz eine Runde zu schwimmen. Den Abend werden wir am

In diesem Jahr laden wir am **27. und 28. August** zur Ökumenischen Fahrradtour ein. Unser Ziel soll Schmannewitz sein. Die Entfernung elbabwärts beträgt etwa 70km. Wie immer gilt: Der Weg ist das Ziel. Wir werden

Lagerfeuer ausklingen lassen.
Kosten: 51 Euro.
Anmeldung bitte per Mail an:
annegret.fischer@evlks.de

Pfn. Annegret Fischer

Foto: Birgit Andert

NEUES AUS DEM KINDERHAUS

Wissen Sie noch, was Sie am 1. September 1994 gemacht haben?

Marlies Obenaus-Thieme kann sich an diesen Tag sicher noch gut erinnern. Es war ihr erster von vielen Arbeitstagen im Kinderhaus, hier in Radebeul. Damals, noch auf der Wilhelm-Busch-Straße, waren es von Anfang an die Kinder der Hasengruppe, für die sie sich verantwortlich fühlte. Es lässt sich nicht zählen, wie viele Kinder und Familien ihr in diesen Jahren täglich „Guten Morgen, Marlies!“ zuriefen und wie viele Kinder sie durch deren Kinderhauszeit begleitet hat.

28 reiche Kinderhausjahre, angefüllt mit vielen kleinen und großen Dingen, die so täglich zu bewältigen waren. Das waren z.B. Reißverschlüsse schließen, Morgenkreise vorbereiten, Wörter reimen, Hosen hochziehen, durch Flüsse wandern, Nasen putzen, kehren, Farbpinsel auswaschen, Projekte gestalten, Staub wischen, Geschichten erzählen, Hausaufgaben schwitzen, Gitarre spielen, Wettspiele veranstalten, Elterngespräche führen, Bücher vorlesen, Papier zuschneiden, Lehmsteine fürs neue Kinderhaus abladen, Sterne falten, Theater spielen, Ausflüge vorbereiten, Tränen trocknen, Bommeln fädeln, auch mal meckern, Stühle hochstellen, Essen verteilen, Erinnerungshefte (heute Portfolio genannt) schreiben, Kuchen backen, in den höchsten Tönen singen, Kinderbibeltage vorbereiten, sich die Schulgeschichten der Hortis anhören, Garderoben aufräumen, Krippenspiele schreiben, den Geschirrspüler bedienen, zur Rüstzeit fahren, den Hotzenplotz im Zinnowitzer Wald fangen, im Kinderhaus schlafen, Fenster putzen, viele Ideen haben, Seilbahn für die Schulanfänger am Kletterfelsen aufbauen, Pflaster kleben Alles, was dazu-

Foto: Kinderhaus



gehört, um mit den Kindern und ihren Familien den Alltag zu verbringen.

Die Hortkinder waren ihr in den letzten Jahren sehr an Herz gewachsen und ihre, für sie gestalteten Passionswege, Krippenspiele und Flusswanderungen werden in Erinnerung bleiben, wie auch die Rüstzeiten und die Kinderbibeltage, die sie gemeinsam mit den Gemeindepädagogen gestaltete. Auch ihr schauspielerisches Talent, welches vor allem zu den Sommerfesttheaterstücken zu bewundern war und die gemeinsam gestalteten Gottesdienste, Arbeitsinsätze, Elternabende, Feste und Ausflüge werden wir nicht so schnell vergessen.

Jetzt geht ihre (Arbeits-) Zeit in unserem Haus zu Ende und sie wird ihre freie Zeit mit ihrem Mann und ihrer Familie verbringen.

Liebe Marlies, ganz herzlichen Dank für die vielen gemeinsamen Jahre, für all deine Ideen und dein Engagement, fürs Lachen und Streiten und für alle durchgestandenen Notsituationen (schwierigen Zeiten). Für deinen neuen Lebensabschnitt und weiteren Lebensweg wollen wir dir Gottes Segen mit auf den Weg geben.

Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen. Möge die Sonne dein Gesicht erhellen.

Möge der Wind dir den Rücken stärken und der Regen um dich herum die Felder tränken. Möge der gütige Gott dich in seinen Händen halten.

Autor: Unbekannt

Herzlichst alle Großen und Kleinen aus dem Kinderhaus
Anne Bretschner

Wir suchen für unser Evang. KINDERHAUS

(90 Kinder in 4 Gruppen im Alter von 3 – 10 Jahren) ab sofort eine / n Erzieherin / Erzieher (mit HPZ) Heilpädagogin / Heilpädagogin (oder gleichwertiger Abschluss) zur festen Anstellung mit religionspädagogischer Ausbildung und heilpädagogische Zusatzqualifizierung (HPZ). Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter die/der Bereitschaft zur intensiven Zusammenarbeit mit Mitarbeiterinnen / Mitarbeitern, Schule, Eltern und Kirchgemeinde und Interesse an offener, projektorientierter Arbeit mit Kindern (große Altersmischung) hat.

Die wöchentliche Arbeitszeit umfasst 32 Stunden, die Bezahlung erfolgt nach landeskirchlicher Regelung

Ausführliche Bewerbungsunterlagen (pfarramtliches Zeugnis erwünscht) schicken Sie bitte an das Pfarramt der Ev.-luth. Friedenskirche, Altkötzschbroda 40, 01445 Radebeul.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Pfarrerin Annegret Fischer
Tel.: (0176) 20362627
oder die Leiterin Anne Bretschner,
Tel.: (0351) 8309754

RÜCKBLICK:

Kinderbibeltage in den Winterferien



Seit vielen Jahren gibt es in Radebeul die gute Tradition der „Radebeuler Kinderbibeltage“. Mit dabei waren die Ev. Kirchengemeinden, das Ev. Schulzentrum und zwei Ev. Kinderhäuser und oft waren fast 100 Kinder im Lutherhaus für mehrere Tage dabei. Auch für die-

se Winterferien gab es wieder Ideen und den Willen, gemeinsam zu arbeiten, aber leider war das auf Grund der Corona-Regeln so nicht möglich. So haben wir nach Alternativen gesucht und recht schnell gefunden. Im Januar haben wir in der Friedenskirchgemeinde zum „Erstabendmahl für Kinder in den Winterferien“ eingeladen und es hat keine zehn Tage gedauert und schon waren wir am Limit der 30 möglichen Anmeldungen. Kinder der 1-5. Klasse haben am Symbol des Baumes die Wurzeln, den Stamm und die Früchte des Abendmahls kennengelernt, wir haben mehrfach die Abendmahlsliturgie ge-

übt und schließlich zum Abschluss der diesjährigen Kinderbibeltage haben 33 Kinder ihr Erstabendmahl gemeinsam mit ihren Familien in der Friedenskirche in einem Abendgottesdienst gefeiert.

Nun gilt das Motto eines uns vertrauten Liedes, welches zum diesjährigen „Hit“ der Kinderbibeltage wurde: „Kommt mit Gaben und



Fotos: Matthias Schumann

Lobgesang... er bricht Brot und reicht uns den Wein, fühlbar will er uns nahe sein...“ Das können wir bei vielen Abendmahls-gottesdiensten in den nächsten Wochen und Monaten erleben. Dann feiert ihr euer Zweit-, Dritt-, und X-tes Abendmahl.

Martin Degen

Gruppen & Kreise

Folgende Veranstaltungen finden unter Vorbehalt statt

Besuchsdienstkreis für ältere Menschen

12. April, 19.30 Uhr im Lutherhaus

Musikgottesdienst („Freshmaker“)

15. Mai, 18.00 Uhr, Mega-Drome, Meißner Straße 507

Seniorenkreis Frieden

Freitag, 22. April / 20. Mai, 14.30 Uhr

Seniorenkreis Johannes

Donnerstag, 14. April / 12. Mai, 14.30 Uhr

Seniorenkreis Wichernkapelle

Donnerstag, 21. April / 19. Mai, 14.30 Uhr

Stadtgebetskreis

7. April, 19.30 Uhr, Katholische Gemeinde, Thema: Hilfe bei Gott suchen

5. Mai, 19.30 Uhr, Rathaus Radebeul, Thema: Gott ist allmächtig

Volksmissionskreis

3. April / 1. Mai, 16 Uhr Luthersaal

Meditationskreis in der Johanneskapelle

12. April, 31. Mai, jeweils 19.45 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus

Kreis in der Wichernkapelle

Freitag, 8. April / bereits am 6. Mai, jeweils 19.30 Uhr (nähere Infos bei M. Richter oder L. Peukert)

Wichernchor

montags, jeweils 19.30 Uhr in der Wichernkapelle 11.4. / 9.5. / 30.5.

(Infos über Änderungen sowie Anmeldungen zu den Proben bei Wolfgang Michel, Tel. 8309381)

Gottesdienstplan zum Herausnehmen!

GOTTESDIENSTE IM APRIL 2022

August-Bebel-Straße 67 01468 Moritzburg/ OT Reichenberg Kirche Reichenberg	Schlossallee 38 01468 Moritzburg Kirche Moritzburg	Heinrich-Heine-Straße 3 01468 Moritzburg/ OT Friedewald Kapelle zum guten Hirten	
			1. April Freitag
11 Uhr, Gottesdienst mit Taufe und Taufgedächtnis Pfrn. Maren Lüdeking	9.30 Uhr, Gottesdienst Pfrn. Maren Lüdeking		3. April Judika
9.30 Uhr, gemeinsamer Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden*innen, Kirche Moritzburg Pfrn. Maren Lüdeking und Team			10. April Palmsonntag
19 Uhr, gemeinsame Tischabendmahlsfeier Gemeindesaal Reichenberg Pfrn. Maren Lüdeking			14. April Gründonnerstag
9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Maren Lüdeking	14 Uhr, Musik und Texte zur Sterbestunde Kant. Barbara Albani, Pfrn. Maren Lüdeking		15. April Karfreitag
23 Uhr, Osternacht Nach(t)wort-Kreis			16. April Karsamstag
	5.30 Uhr Ostermette mit anschließendem Osterfrühstück Ehepaar Lindner		17. April Osternacht
9.30 Uhr, Festgottesdienst Pfrn. Maren Lüdeking	11 Uhr, Familiengottesdienst Diak. Friederike Knittel		17. April Ostersonntag
9.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst Pfr. Dr. Thomas Knittel			18. April Ostermontag
9.30 Uhr, Gottesdienst Präd. Ulrike Proschmann	11 Uhr, Gottesdienst Präd. Ulrike Proschmann		24. April Quasimodogeniti

Friedensgebete:

Kirche Moritzburg
Jeden Montag, 18 Uhr
(zunächst nur bis Ostern)

Friedenskirche
Jeden Montag, 18 Uhr

Gottesdienste anderswo ...

Gottesdienste im Moritzburger Seniorenzentrum:
mittwochs, 16 Uhr am 13.4., 11.5., 8.6.

Gottesdienst im Radebeuler Seniorenheim „Am Weinberg“
21. April / 19. Mai, jeweils 10.30 Uhr

Gottesdienste in der Krankenhauskapelle der Elblandklinken

Ostersonntag, 17. April, 10 Uhr
Sonntag, 8. Mai, 10 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

	Altkötzschenbroda 40 01445 Radebeul Friedenskirche mit Lutherhaus	Kapellenweg 01445 Radebeul Johanneskapelle mit Paul-Gerhardt-Haus	An den Brunnen 01445 Radebeul Wichernkapelle	Kirchplatz 1 01445 Radebeul Lutherkirche mit Gemeindehaus	August-Bebel-Straße 67 01468 Moritzburg/ OT Reichenberg Kirche Reichenberg	Schlossallee 38 01468 Moritzburg Kirche Moritzburg	Heinrich-Heine-Straße 3 01468 Moritzburg/ OT Friedewald Kapelle zum guten Hirten
1. Mai Misericordias Domini	10 Uhr Familiengottesdienst mit dem Musiktheater Pfrn. Annegret Fischer	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr.i.R. Friedbert Hänsel		10 Uhr Gottesdienst Pfr. Christof Heinze	9.30 Uhr und 11.30 Uhr Konfirmationsgottes- dienst Pfrn. Maren Lüdeking	10 Uhr, Festgottesdienst zum 150. Jubiläum des Diakonenhauses Landes- bischof Tobias Bilz	
6. Mai Freitag				20 Uhr Taizégottesdienst			
8. Mai Jubiläum	9.30 Uhr und 11 Uhr, Gottesdienste jeweils mit Jubelkonfirmation Pfrn. Annegret Fischer 17 Uhr Orgelvesper mit Friedensandacht s. S. 15	9.30 Uhr und 11 Uhr Gottesdienste jeweils mit Jubelkonfirmation Pfrn. Angelika Lentz		Sa. 7. Mai 14 Uhr Taufgottesdienst Pfrn. Anja Funke So. 8. Mai 10 Uhr Gottesdienst Pfrn. Anja Funke	11 Uhr, Gottesdienst OKR Friedemann Oehme	9.30 Uhr, Konfirmations- gottesdienst Pfrn. Maren Lüdeking	
14. Mai Samstag	11 Uhr, Taufgottesdienst Pfrn. Annegret Fischer						
15. Mai Kantate	10 Uhr, Gottesdienst mit Bach-Kantate Landesbischof i.R. Jochen Bohl	9.30 Uhr, Gottesdienst mit Kindermusical Pfrn. Angelika Lentz	9.30 Uhr, Gottesdienst Pfrn. Annegret Fischer	10 Uhr, Pfadfindergottes- dienst im Freien Diakon Christian Rothe	10 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst Kant. Barbara Albani, Pfrn. Maren Lüdeking		
20. Mai Freitag				18.30 Uhr, Abendmahls- feier vor der Konfirmation Pfrn. Anja Funke			
21. Mai Samstag				11 Uhr, Konfirmations- gottesdienst I		19.30 Uhr, Offener Abend „30 Jahre Kircherhal- tungsverein“ Bachhaus.	
22. Mai Rogate	10 Uhr, Gottesdienst Pfr.i.R. Christian Mendt	9.30 Uhr, Gottesdienst Pfrn. Angelika Lentz		10 Uhr, Konfirmations- gottesdienst II	9.30 Uhr, Gottesdienst Pfr. Christof Heinze	9.30 Uhr, Festgottes- dienst „30 Jahre Kircher- haltungsverein“	11 Uhr, Freiluft-Gottes- dienst Pfr. Christof Heinze
26. Mai Christi Himmelfahrt		9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Annegret Fischer		10 Uhr, Gottesdienst im Weinberg Aust mit Taufe (Bei Regen in der Kirche) Pfr. Christof Heinze			
29. Mai Exaudi	10 Uhr, Gottesdienst Präd. Dr. Thomas Sommer	9.30 Uhr, Gottesdienst OLKR i.R. Dr. Christoph Münchow		10 Uhr, Gottesdienst Pfr. Christof Heinze	9.30 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst Präd. Friederike Knittel 15 Uhr ökumenische Maiandacht kath. Kirchgemeinde St. Benno		
5. Juni Pfingstsonntag	10 Uhr, Familienkirche	9.30 Uhr Festgottesdienst Pfrn. Angelika Lentz	11 Uhr, Festgottesdienst Pfrn. Angelika Lentz	10 Uhr, Gottesdienst Pfr. Christof Heinze	9.30 Uhr, Gottesdienst Pfrn. Maren Lüdeking	11 Uhr, Gottesdienst Pfrn. Maren Lüdeking	
6. Juni Pfingstmontag			10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf der (Bei schlechtem		Schlossterrasse in Moritzburg Wetter in der Kirche)		

Monatsspruch April
Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.
Joh 20,18

Monatsspruch Mai
Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.
3. Joh 2

Foto: Matthias Meißner

PLAN DER GOTTESDIENSTKOLLEKTEN

1.5. Misericordias Domini Posaunenmission und Evangelisation,
15.5. Kantate Kirchenmusik, **26.5. Christi Himmelfahrt** Weltmission

Traubensaft steht in allen
Abendmahlsgottesdiensten bereit.
**(Aktuell feiern wir das Abendmahl in
einerlei Gestalt.)**

Abendmahl Kindergottesdienst Kirchencafé Musik

	Altkötzschenbroda 40 01445 Radebeul Friedenskirche mit Lutherhaus	Kapellenweg 01445 Radebeul Johanneskapelle mit Paul-Gerhardt-Haus	An den Brunnen 01445 Radebeul Wichernkapelle	Kirchplatz 1 01445 Radebeul Lutherkirche mit Gemeindehaus
1. April Freitag				20 Uhr, Taizégottesdienst
3. April Judika	10 Uhr, Familienkirche	9.30 Uhr, Gottesdienst Dr. Katja Ziesche	9.30 Uhr, Gottesdienst Prädn. Renata Heinrich	10 Uhr Gottesdienst Pfr. Christof Heinze 
10. April Palmsonntag	10 Uhr, Gottesdienst mit 7ner-Konfis Pfrn. Annegret Fischer  	9.30 Uhr, Gottesdienst Pfrn. Angelika Lentz 		18 Uhr, Gospelnight s.S.20
14. April Gründonnerstag		19 Uhr, Gottesdienst zum Gründonnerstag Einweihung des neuen Altars, Pfrn. Annegret Fischer 		18 Uhr Tischabendmahlsfeier Gemeindesaal Pfrn. Anja Funke 
15. April Karfreitag	15 Uhr, Andacht zur Sterbestunde Jesu Pfrn. Angelika Lentz	9.30 Uhr, Gottesdienst Pfrn. Annegret Fischer 		10 Uhr, Musikalischer Gottesdienst s.S.10 Pfr. Christof Heinze 14-16 Uhr, offene Kirche 14.30 Uhr Andacht s.S.19
16. April Karsamstag	Stille Zeit – Unsere Glocken schweigen.			
17. April Osternacht		5.30 Uhr, Andacht zur Osternacht auf dem Johannesfriedhof Pfrn. Annegret Fischer Pfrn. Angelika Lentz		5.30 Uhr, Osternachtfeier
17. April Ostersonntag	10 Uhr Festgottesdienst Pfrn. Annegret Fischer 	9.30 Uhr Festgottesdienst Pfr.i.R. Wolfram Salzmann 		10 Uhr Familiengottesdienst Diak. Christian Rothe Pfrn. Anja Funke
18. April Ostermontag	10 Uhr, Gottesdienst OLKR i.R. Dr. Christoph Münchow 		9.30 Uhr Festgottesdienst Präd. Dr. Thomas Sommer 	10 Uhr, Musikalischer Festgottesdienst Heinrich Schütz: Auferstehungshistorie
24. April Quasimodogeniti	10 Uhr, Gottesdienst Sup.i.R. Hartmut Rau 	9.30 Uhr, Gottesdienst Pfrn. Angelika Lentz		10 Uhr, Gottesdienst mit Chor „Sing my Soul“ 

PLAN DER GOTTESDIENSTKOLLEKTEN

15.4. Karfreitag Sächsische Diakonissenhäuser,

17.4. 1. Ostertag Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchengemeinde)

Unsere Kirche öffnet wieder ihre Türen

Nun ist es bald soweit: in unserer Lutherkirche sollen von Ostern bis Ende Oktober für Besucher täglich ihre Türen geöffnet sein.

Inspiriert von der einladenden Atmosphäre während der Licht- und Klanginstallation zu Psalm 23 wollen wir die offene Kirche in anderer Form präsentieren. Haben Sie Lust, nach neuen Ideen zu suchen, den einen oder anderen Dienst zu übernehmen und damit nicht zuletzt für sich selbst eine besondere Zeit zu erleben?

Dann kommen Sie doch unbedingt zu unserem Vorbereitungstreffen am **4. April**

2022 um **19 Uhr** direkt in die Kirche. Toll wäre es, Sie würden gleich noch andere Interessierte mitbringen, denn das Projekt kann nur gelingen, wenn es auf viele Schultern verteilt ist. Die Menschen unserer Stadt und ihre Gäste sollen einen Ort der Stille, des Gebets und der persönlichen Stärkung bei uns finden können.

Bitte tragen Sie sich in die Teilnehmerliste in der Kirche ein, oder informieren Sie jemanden von den Mitarbeitenden bzw. sprechen Sie *Michael und Kathrin Roßner* (Telefon: 8301149) direkt darauf an.

DAS KREUZ MIT DEM KREUZ

Wir laden am Karfreitag in die Lutherkirche zu einer besonderen Andacht zur Sterbestunde ein.

Christoph Wetzel, unter anderem bekannt geworden durch die Ausmalung der Kuppel der Dresdner Frauenkirche, hat im letzten Jahr mit seinem Gemälde „Golgatha“ eine bemerkenswerte ästhetische Zeitanzeige formuliert. Ein viertel Jahr hing sein Gemälde im sogenannten „Denkraum“



der Dresdner Bürgerstiftung (Friedensgedenkstätte an der Stelle der zerstörte Sophienkirche) in Dresden. Der Sinn des Osterfestes ist für Christen ohne Karfreitag nicht zu denken. C. Wetzel malt den Karfreitag mitten unter uns, mitten in Dresden. In einer Andacht zur Sterbestunde am Karfreitag um

14.30 Uhr lade ich ein, das Bild und seine Kreuzes-Verkündigung zu erschließen: Willkommen!
Pfr. i.R. Christian Mendt

Zeichnung: Christoph Wetzel

Ostervorbereitungen

In diesem Jahr freuen wir uns darauf, die Kar- und Ostertage wieder weitestgehend in unserer vertrauten Weise begehen zu können. Was wir planen, entnehmen Sie bitte der Übersicht auf Seite 8

Wer uns bei der Ausgestaltung der Osternacht unterstützen möchte, kann sich dazu gern im Gemeindebüro melden.

Wenn sich Menschen finden, die es vorbereiten, kann nach der Osternachtfeier auch wieder ein **Osterfrühstück** stattfinden. Sprechen Sie uns gern an, wenn Sie das organisieren möchten.



„Nicht(s) vergessen – meine persönlichen Unterlagen für den letzten Weg“

Unter diesem Titel befinden sich seit dem 1. März 2022 zwei inhaltsgleiche Ordner im Gemeindebüro, die alle notwendigen und zu bedenkenden Schritte beinhalten, die sich mit dem Lebensende verbinden.

Eine übersichtliche Gliederung erleichtert die Suche nach den Hinweisen, Erläuterungen und Formularen zu den einzelnen sieben Themenkomplexen.

Diese zwei Nachschlagewerke stehen allen Gemeindegliedern zur Einsichtnahme oder zum Kopieren von Unterlagen, die von persönlichem Interesse sind, ab sofort zur Verfügung.

Soweit kein dringender Bedarf besteht, wird gebeten, dafür die Öffnungszeiten des Gemeindebüros zu nutzen.

Evelyn Meier und Annette Bücke aus dem Kreis der Jungen Senioren

Kirchenkaffee - gern an jedem Sonntag...

...nach dem Gottesdienst auf der Wiese am Gemeindehaus oder im Gemeindesaal. Die Küche ist ausgestattet, Kuchen kann mitgebracht, Kekse können gekauft werden. Es braucht nur Menschen, die das Kirchenkaffee betreuen. Haben Sie Lust, einmal einen mit unserer Hilfe Sonntag zu übernehmen? Bitte melden Sie sich in unserem Gemeindebüro unter 0351/8362639 oder unter kg.radebeu_luther@evlks.de Wir freuen uns, wenn wir gemeinsam diesen guten Raum für Begegnung und Gespräche wiederbeleben können.
Pfarrerin Anja Funke



HELFENDE HÄNDE GESUCHT: Kirchenreinigung

am Fr. 29.4., ab 16 Uhr
und Sonnabend 30.4.
ab 9 Uhr.
Helfer melden sich bitte im
Gemeindebüro oder bei
Ralf Anhut.

Jubelkonfirmation am 12. Juni

Vielleicht ist es für Sie gerade in diesem Jahr dran, sich an Ihre Konfirmation zu erinnern? Das kann gut tun und dem (Glaubens-)Leben neuen Schwung geben: Wozu habe ich damals bei meiner Konfirmation „Ja“ gesagt? Wie lautete mein Konfirmationsspruch? Wer gehörte alles zu meiner Konfirmandengruppe? Was macht meinen Glauben heute aus? Wofür möchte ich heute besonders um Gottes Segen bitten? Egal, ob Sie in unserer Lu-

therkirche oder in einer anderen Kirche konfirmiert wurden. Sie sind eingeladen, sich segnen zu lassen für die Zeit, die vor Ihnen liegt! Außerdem können Sie im Anschluss gern an einem gemeinsamen Essen teilnehmen. Damit wir besser planen können, freuen wir uns über Ihre **Anmeldung** im Pfarramt bis zum **23.5.22**

Cathrin Hagen und Pfrn. Anja Funke

Konfirmationen 2022

Am **21. und 22. Mai** werden 40 junge Menschen in unserer Lutherkirche konfirmiert. In den letzten Wochen bis dahin beschäftigen wir uns unter anderem noch mit der Frage nach einem passenden Konfirmationsspruch und mit der Bedeutung des Abendmahls. Eine gemeinsame Abendmahlsfeier vor den

Konfirmationsgottesdiensten feiern wir am **20. Mai um 18.30 Uhr** als ganze Gruppe und schon mit den angereisten Gästen und Paten. Freuen wir uns mit den Jugendlichen auf diese besondere Zeit und schließen wir sie in unsere Gebete ein.

Pfrn. Anja Funke

GospelNight 2022

Wie sehr haben wir die GospelNight vermisst: das gemeinsame Singen, die Musik, die Zeit miteinander, die vielen Begegnungen, die großen Gospelgottesdienste an Heiligabend und auf der Tour, mit allem Drum und Dran Gott feiern. Umso größer ist die Freude in diesem Jahr wieder eine neue Saison zu starten – diesmal vor Ostern.

Über 50 Sängerinnen und Sänger in vier Stimmgruppen, begleitet von Drums, Bass, Gitarre, Piano und Saxophon, garniert mit klangvollen Solos – das ist die Gospelnight Dresden!

Unser inspirierendes Motto in der inzwischen 23. Saison ist „Get Inspired – Lass Dich inspirieren“. Wir Menschen brauchen etwas, das uns inspiriert, neue Motivation schenkt. Wir brauchen eine Quelle, aus der wir neue Kraft schöpfen und daraus Wege entwickeln mit Veränderungen und Einflüssen umzugehen.

Erich Kästner hat einmal gesagt: „Du brauchst mehr Träume, als andere Menschen



zerstören können.“ Oder Antoine de Saint-Exupéry: „Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommele nicht

Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“

Wir möchten diesem Zauber der Inspiration in dieser Saison nachspüren. Wir wollen uns gegenseitig inspirieren. Wir möchten uns vom Gospel und von Gott inspirieren lassen, wie es schon viele Menschen getan haben. Lasst uns Mut schöpfen für alles das, was an Gestaltung vor uns liegt.

Wir freuen uns auf einen **inspirierenden Gospelabend am 10.4.2022, 18 Uhr, in der Lutherkirche Radebeul.** *Das GospelNightteam*

Eintritt frei. Die Kollekte kommt der Gospelnight Dresden sowie einem ausgewählten Projekt für Menschen in Not zugute.

Kurs für Paare

Die Liebe ist ein Spiel: Zwei spielen mit und beide gewinnen! – Doch welche Spielregeln sind hilfreich?

Herzliche Einladung an Paare, die mit Herz und Verstand gewinnen wollen.

Verbindliche Termine:

Freitag, 7.10.2022, 18.30 – 21 Uhr

Samstag, 8.10.2022, 10 – 15 Uhr

Freitag, 14.10.2022, 18.30 – 21 Uhr

Sonnabend, 15.10.2022, 18 Uhr, Gottesdienst mit der Möglichkeit zur Segnung für Paare (Offen auch für Paare, die nicht am Kurs teilnehmen.)



Ort: Gemeindehaus an der Lutherkirche Radebeul, Kirchplatz 2

Kursleitung: Annegret Maneck, Anke-Maria Thiele, (Paarberaterinnen der Ehe- Familien- und Lebensberatungsstelle Radebeul) und Pfarrerin Anja Funke.

Zur Deckung der Unkosten und zur Unterstützung der Evangelischen Beratungsstelle Radebeul bitten wir um eine Spende für die Teilnahme.

RÜCKBLICK UND DANKSAGUNG

Klanginstallation „Guter Hirte“

Vom 24. Januar bis 20. Februar dieses Jahres war in der Lutherkirche Radebeul die Licht- und Klanginstallation „Der gute Hirte“ zu hören, zu sehen und zu erleben. Viele Menschen, Christen wie Nichtchristen aus allen Altersgruppen und weit über Radebeul hinaus haben sich aufgemacht, um eine Zeit lang einzutauchen in ein spirituelles Erlebnis besonderer Art.

Viele sind gekommen und haben sich eine Auszeit genommen vom Alltag, haben sich ansprechen lassen von schöner Musik und nachdenklichen Texten, haben die Kirche mal auf eine andere Art erlebt, haben Hoffnung und Trost erfahren und konnten so dem Glauben an Jesus Christus, dem guten Hirten, (neu) auf die Spur kommen, jeder auf seine Weise. So manche Einträge im ausgelegten Gästebuch sprechen dies aus, wie z.B. diese:

„Danke! Es hat mich in einer sehr schweren Zeit sehr getröstet.“

„So eine unerwartete Freude! Kirche in dieser Weise erreicht die Menschen. Hoffentlich bald wieder so ein Projekt.“

„Einfach nur wunderbar! Ich gehe getrös-

tet und gesegnet wieder nachhause. Lob und Dank sei Gott.“

Wir wünschen Ihnen und Euch, dass dieser geistliche Impuls und dieses Erlebnis in Ihren/Euren Herzen bleiben wird.

Ja, es waren schöne ausgefüllte Nachmittage und Abende. Das Vorbereitungsteam möchte sich nochmals bei allen ganz herzlich bedanken, die durch ihr Engagement und vor allem die Zeit, die sie dafür eingesetzt haben, zum Gelingen dieser wunderbaren Veranstaltung beigetragen haben, in dem sie an den Nachmittagen und Abenden die Klanginstallation in der Kirche betreut haben und auch für Fragen und Gespräche zur Verfügung standen.

Bleiben Sie/Ihr alle gesund, behütet und gesegnet in diesen dunklen Tagen. Und vielleicht gibt es ja in der Zukunft wieder eine Klanginstallation.

Peter Gamer

Einladung zur Taufe

Vielleicht haben Sie schon länger den Wunsch, sich oder Ihr Kind taufen zu lassen. Das ist grundsätzlich in jedem Gottesdienst möglich und manchmal auch zu besonderen Terminen. Einen besonderen Termin gibt es am Samstag, den **7. Mai um 14 Uhr**. Wir feiern einen Gottesdienst mit mehreren Taufen in der Lutherkirche. Auch für Sie oder für Dich ein guter Termin? Dann sprechen Sie uns gern an. Auch wenn Sie einen anderen Zeitpunkt im Blick haben – wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen,

*Pfarrerin Anja Funke und
Pfarrer Christof Heinze*





JUNGE SENIOREN

laden ein
Geplant ist, aber Änderungen sind möglich:

**Donnerstag, 7.4.,
9 Uhr bis ca. 12 Uhr,
Predigtwerkstatt mit
Pfrn. Anja Funke
zum Tischabendmahl am
14.04. Gründonnerstag,
bitte anmelden bei Maria
Lehner: 0351 838 7755**

**Donnerstag, 14.4.,
schon 18 Uhr,
Gründonnerstag,
Teilnahme am Tische-
abendmahl und
Mitgestaltung)**

**Donnerstag, 12.5. 19 Uhr
„Verlasse dein Haus, Hof
und deine Familie
und folge mir nach“,
Pfr. i.R. Frank Seifert,**

**Donnerstag, 9.6.,
„Ist das Geld das Maß
aller Dinge?“
Werner Schul,
Friedenskirchgemeinde**

Infos bei: Maria Lehner,
Tel.: 0351 838 7755

AUFRUF ZUR SPENDENAKTION FÜR DIE REPARATUR DES GLOCKENGELÄUTKLAUSENBURG/RUMÄNIEN

Ob die Glocken wieder läuten?

Seit 1997 läuten Glocken auf dem Kirchturm der X. Reformierten Kirchengemeinde in Klausenburg (rumänisch Cluj-Napoca, ungarisch Kolozsvár), der zweitgrößten Stadt Rumäniens. Mit Spenden der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, der Lutherkirchgemeinde Radebeul und von Privatpersonen konnte damals ein aus zwei Glocken bestehendes Geläut an die in der siebenbürgischen Stadt beheimatete Partnergemeinde der Lutherkirchgemeinde Radebeul übergeben werden. Eine der Glocken stammt aus dem Jahr 1921 und wurde in Dresden gegossen, die zweite wurde, zur ersten klanglich passend, 1996 in Heilbronn neu gegossen. Nach 25 Jahren benötigt das Glockengeläut nun eine dringende Reparatur. Es entstehen Kosten von ca. 7.500 €. Das ist eine Summe, die die Klausenburger Gemeinde nicht aufbringen kann. Deshalb wollen wir zu einer Spendenaktion für die Finanzierung der Reparatur des



Glockengeläuts aufrufen. Wir hoffen auf vielfältige Unterstützung bis Anfang Mai 2022, um die benötigte Summe bereitstellen zu können. Ziel ist es, dass die Wartung Anfang Mai durchgeführt werden kann. Danach sollen die Glocken der X. Reformierten Gemeinde wieder über der Stadt zu hören sein und die Menschen zum Gottesdienst einladen.

Wollen Sie dieses Vorhaben unterstützen, so spenden Sie bitte unter unten aufgeführter Bankverbindung bis Anfang Mai. Jeder Betrag hilft! (Name und Anschrift für eine gewünschte Spendenbescheinigung nicht vergessen!) Im Namen der Klausenburger Gemeinde, der Lutherkirchgemeinde Radebeul und des Fördervereins Klausenburg e.V. bedanken wir uns herzlich für Ihre Hilfe!

Michael Roßner und Dr. Gunter Hagen, Vorsitzende des Fördervereins Klausenburg e.V.

Bankverbindung und Verwendungszweck: Förderverein Klausenburg Sparkasse Meißen IBAN: DE46 8505 5000 0500 0064 15 Spendenzweck: Geläut Klausenburg

Foto: M. Roßner

Fotos: Christian Rothe/Archiv

Stamm Rotfuchs 20 Jahre

Seit dem Jahr 2000 gab es in Radebeul wieder eine Pfadfindergruppe. 2002 wurde der Stamm offiziell gegründet. Am 15. Mai feiern wir einen Pfadfindergottesdienst. Wir planen einen Baum zu pflanzen, der noch Generationen nach uns freuen soll.



Du warst früher bei den Rotfüchsen? Bei unserem Stammeslager 17.–19. Juni in Bad Sonnenland sind nicht nur die aktuellen Sip-

penmitglieder eingeladen, sondern auch alle, die in den letzten 20 Jahren bei uns Pfadfinder waren. Du warst selbst dabei oder hast Kontakt zu Ehemaligen? Dann melde Dich bitte bald bei

Christian Rothe!



Vorbild: die Torte zum 10. Jahrestag!

Pfadistunde für Erwachsene

Endlich wird auch mal an die Erwachsenen gedacht! Oft stehen sie etwas traurig am Zaun und schauen dem spannenden Treiben der Kinder zu. Deshalb gibt es am 31. Mai um 19.30 Uhr einen Pfadfinder >Alternabend< im Garten neben der Kirche. Was

erwartet Dich? Eine spannende Gruppenaktion, Lieder am Feuer, kleine und große Lebensfragen und Knuspriges zu Naschen. Der Abend findet statt, wenn sich bis zum 25. Mai 7 Menschen bei Christian Rothe angemeldet haben. Gut Pfad!

Christian Rothe

Aufnahme als Wölfling

„Ich möchte mit Euch in Gruppe und Stamm als christliche Pfadfinder zusammen leben, für gutes Miteinander und Gerechtigkeit eintreten und Hilfe geben, wo Hilfe nötig ist.“ Mit diesem Versprechen werden am 14. Mai einige neue Pfad-



finder in unseren Stamm aufgenommen. Bei einer Wanderung in die Sächsische Schweiz werden wir die grandiose Schöpfung und unser Miteinander erleben. Genauer in den Gruppenstunden und bei

Christian Rothe

Das Jugendzentrum Jugendkirche startet

„Entdecke die Möglichkeiten!“
Eröffnungswoche vom 1. bis 7. Mai

Nun ist es soweit. Das Jugendzentrum Jugendkirche wird eröffnet und alle sind eingeladen, besonders natürlich Jugendliche. Wir danken allen, die in den letzten Jahren das Projekt durch Gebet und Spenden unterstützt haben.

Am Sonntag, den 1. Mai können ab 13

Uhr die Möglichkeiten in und um die Jugendkirche ausprobiert werden. Um 17 Uhr wird der Eröffnungsgottesdienst gefeiert werden. Auch in den folgenden Tagen ist für jeden etwas dabei: sportliche Herausforderungen und besinnliche Stunden, thematische Impulse und fetzige Musik und vieles mehr.

Pfr. Tobias Funke
www.evangelische-jugend-dresden.de



Interessierte Jugendliche möchte ich gern zu einer eigenen **Trauergruppe** einladen. Bitte meldet Euch bis Ende April bei mir, dann verabreden wir einen Termin, der allen passt.
Pfrn. Anja Funke

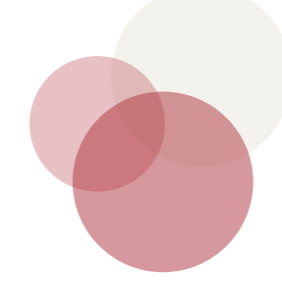
Begegnung für Trauernde

Herzliche Einladung zu unseren Treffen montags um 17 Uhr. In besonderer Weise laden wir dazu auch die Frauen und Männer aus der Ukraine ein, die bei uns Zuflucht gefunden haben. Der Verlust und die Zerstörung des Zuhauses/ der Heimat und

lieber Menschen hinterlässt tiefe Wunden, und wir möchten dafür etwas Raum und Zeit schaffen. Bitte sagen Sie es gern weiter. Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen und mit Euch!
Pfarrerin Anja Funke

Begegnung für Trauernde,
am 25. April und
30. Mai, jeweils um
17 Uhr, Gemeindehaus an der Lutherkirche

Foto: Jugendkirche DD



Abschied vom „Guten Hirten“



„... zwei Wege boten sich mir dar und ich ging den, der weniger betreten war ...“
Walt Whitman

Liebe Gemeinde, seit mehr als 16 Jahren ist der Weg zum christlichen Kinderhaus „Guter Hirte“ mein täglicher Arbeitsweg. Ich darf seit dieser Zeit das Kinderhaus als Erzieherin und Leiterin mitgestalten und in jedem Jahr ist etwas Neues an Projekten, Raum- und Gartengestaltung entstanden.

Viele Kinder und Eltern durfte ich mit durch einen Teil Ihres Lebens begleiten, wofür ich sehr dankbar bin. Manche dieser Kinder kehren zurück, um ein (Schüler-) Praktikum in unserer Einrichtung zu leisten und ich freue mich, diese jungen Menschen wieder zu sehen. Die Betreuung von Praktikanten ist mir ein besonderes Anliegen, stellen sie doch den möglichen Nachwuchs für unser Berufsfeld dar.

Seit meinem berufsbegleitenden Studium, vor drei Jahren wuchs in mir

der Wunsch, aus diesem Anliegen mehr zu machen und die Erzieherausbildung zu unterstützen. So bietet sich mir nun ein Weg, der weniger betreten ist und den ich einschlagen werde, auch wenn damit ein weiteres Studium und der Abschied vom „Guten Hirten“ und dem Kinderarche Sachsen e.V. verbunden ist. Denn verbunden bleibe ich dem Kinderhaus, dem Träger und der Gemeinde im Herzen und wer weiß, wohin mich mein getreuer Hirte leitet und führt, wie es so schön im Lied zum „Guten Hirten“ heißt; man begegnet sich ja immer zwei Mal im Leben.

Ich möchte mich auf diesem Wege recht herzlich bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit, die Unterstützung des Kinderhauses und alle Begegnung bedanken. Ich übergebe meinen Hirtenstab mit dem 01. Mai dieses Jahrs an Franziska Decker, aus unserem Team, und freue mich, dass sie diese Aufgabe übernimmt. Ich wünsche Ihr alles Gute und Gottes Segen und auch Ihnen eine gesegnete Zeit.

*Es grüßt Sie herzlich
Jacqueline Beier-Georgi.*

Fotos: Guter Hirte

Foto: Guter Hirte

Rück-, und Ausblick im „Guten Hirten“

...da sitz ich nun und überlege, mit welchen Worten ich Sie am Besten in unseren Kinderhausalltag „entführen“ könnte – aber sollte ich wirklich von Alltag sprechen, wo es doch noch immer im Eigentlichen keiner ist???

Trotz aller „Einschränkungen“ bleibt die Zeit nicht stehen, die Feste kommen und gehen. In der ersten Winterferienwoche beschäftigten sich z.B. die Vorschul- und Hortkinder mit der alttestamentlichen Geschichte von Ruth. Sie reisten in längst vergangene Zeiten, erlebten die Hauptpersonen der Geschichte hautnah, überlegten gemeinsam wo wir im Heute ähnliches erleben. Der Höhepunkt war natürlich das Hochzeitsmahl von Ruth und Boas, welches die Kinder selbst zubereiteten. Wenn ich daran denke, läuft mir gleich wieder das Wasser im Munde zusammen – es war einfach köstlich!!!



Ein weiterer kleiner Höhepunkt der letzten Tage war unser Spielzeugtag. Jedes Kind konnte sein Lieblingsspielzeug mitbringen, es im Morgenkreis vorstellen, damit spielen und dieses auch mit seinen Freunden „teilen“... natürlich nicht wörtlich, rein spielerisch!

Ja und dann wurde es wie jedes Jahr zum gleichen Zeitpunkt sehr turbulent. Feen, Prinzessinnen, zahnlöse Tiger – ich meine waffenlosen Piraten, Feuerwehrmänner, – belebten unser Kinderhaus. Jeder durfte sein Kostüm auf dem hauseigenen Laufsteg präsentieren, dann wurde getanzt, es gab Wettspiele und zur Stärkung aller öffnete (natürlich unter Einhaltung der momentanen Coronaverordnung) das Kinderkaffee. Im Angebot waren Getränke und Pfannkuchen – diese leider ohne Senf.

...und nun? Hoffen wir wieder in gewohntem Rahmen in den Regelbetrieb, sprich normalen Alltag zu wechseln.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen Gottes Segen und bleiben offen für die nächsten Veränderungen...

Lutz Beyer

Foto: Mathias Meltzner

VERABSCHIEDUNG JACQUELINE BEIER-GEORGI

Wir sagen von Herzen: DANKE an Jacqueline Beier-Georgi

Liebe Jacqueline, unsere Herzen sind voll guter Erinnerungen. Vieles haben wir gemeinsam gestaltet, auf den Weg gebracht, ausprobiert, beraten, gefeiert. Der Kontakt zu unserer Lutherkirchgemeinde war Dir immer ein Herzensanliegen. Besondere Zeiten im Kirchen- und Kindergartenjahr haben wir in unserer Kirche gestaltet und erlebt und Gottes Segen dafür erbeten. Das gemeinsame Erntedankfest und der Flohmarkt danach sind eine feste Begegnungszeit zwischen Kinderhaus und Gemeinde im Jahreskreis geworden – ebenso wie die regelmäßigen Morgenkreise, die Christian Rothe im



Kinderhaus mitgestaltet.

Wir geben zu, dass wir Dich nicht gern gehen lassen! Und gleichzeitig haben wir mit Staunen miterlebt, welche Entwicklungen Dir in Deiner Tätigkeit neben Deiner Leidenschaft Erzieherin zu sein, ebenfalls wichtiger

wurden und verstehen sehr gut, dass Du Deinen neuen Platz nun in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern suchst. Außerdem hast Du für eine gute Nachfolgerin in Deiner Leitungstätigkeit gesorgt! So wollen wir Dir für Deine neuen Wege mitgeben, was uns für Dich am Herzen liegt: Unseren Dank und den Segen Gottes – in unserem Gottesdienst am 8. Mai 2022 um 10 Uhr in der Lutherkirche. Gleichzeitig wollen wir für Franziska Decker für ihre neuen Aufgaben in unserem Kinderhaus um Gottes Segen bitten. *Anja Funke und Christian Rothe im Namen der Lutherkirchgemeinde*

Gruppen & Kreise

Kirchenmusik

Kammerchor der Lutherkirche

Info über Kantor G. Trepte
Probentermine nach Vereinb.

Luther-Kantorei

di., 19.30 Uhr,
Gemeindehaus,
großer Saal oder Kirche

Posaunenchor

mo., 19.30 Uhr,
Gemeindehaus, großer Saal

Chor »Sing my Soul«*

fr., 19–20.30 Uhr,
Gemeindehaus
mit Robert Seidel,
Tel. 0176/27744724

Flötenunterricht*

fr., ab 15 Uhr, Pfarrhaus
bei Petra Lichtenfeld,
Tel. 0162/4067396

Flöten-/Instrumentalensemble

Info über Kantor G. Trepte
Probentermine nach Vereinb.

Band der Lutherkirche*

fr., 17 Uhr, Pfarrhauskeller, Info über Robert Seidel

Angebote für Kinder und Jugend

Krümekirche*
0–4 Jahre di., 16 Uhr
Lutherkirche

Pfadfinder*

Neue Gruppe (Kl. 1/2) mi., 16 Uhr

Leise Pfoten (Kl. 2/3) mo., 16 Uhr

Flinke Murmeltiere (Kl. 4/5) mo., 15 Uhr

Schlaue Luchse (Klasse 5/6) mi., 17 Uhr

Turmfalken (Klasse 6/7) do., 16 Uhr

Eichhorn & Eule Pfadfinderjugendgruppe (ab 14 Jahren) Mo., 17 Uhr

Fromme bEngel* do., 17 Uhr (1.–4. Kl.)

Kurrenden*
Luther-Spatzen (Kinder ab 4. Lebensjahr) do., 15.30 Uhr

Vorkurrende (Vorschüler und Kinder der 1. Kl.) do., 16.15 Uhr

Luther-Kurrende 1 (Kinder der 2. und 3. Kl.) di., 16 Uhr

Luther-Kurrende 2 (Kinder ab 4. Kl.) di., 17 Uhr

Konfirmanden
Kl. 7 do., 16.45–17.30 Uhr, Kl. 8 do., 17.45–18.30 Uhr

Jugend

Junge Gemeinde* do., 19 Uhr,
Gemeindehaus

Erwachsene

Bibelgespräch in der Seniorenwohnanlage »Löbnitzblick«, 10 Uhr; 5. April, 3. Mai, 7. Juni

Seniorenachmittag

20. April/18. Mai 14 Uhr, Gemeindehaus

Helfeschaf 25. Mai

»Mit Herzen, Mund und Händen« **Bastel-Treff** in der Lutherkirchgemeinde, mo. 14. tagig 15.30–17.30 Uhr, Pfarrhaus,

Offener Gesprächskreis mit Pfarrer Heinze

28. April/19. Mai 19.30 Uhr Pfarrhaus

Ehepaarkreis

8. April/20. Mai, 19 Uhr, Gemeindehaus

Aussiedlertreff

Termin nach Absprache, 21. Mai Aussiedlertag in Dippoldiswalde

Gemeindehauskreis

Termine nach Absprache Di. 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Diakonie

Tafelcafé

fr., 14–15 Uhr im Gemeindehaus der Lutherkirche s.S. 32

Besuchsdienst

1. Juni, 17 Uhr Gemeindehaus

Begegnung für Trauernde

25. April/30. Mai 17–18.30 Uhr Gemeindehaus

(* nicht in den Ferien)



Zu Besuch im Reichenberger Pfarramt

Es ist ein sonniger Dienstagnachmittag und ich bin bei Simone Janoschke (SJ) im Reichenberger Pfarramt.

KM: Liebe Simone, dienstags und donnerstags sind Sprechzeiten im Pfarramt, mit welchen Anliegen kommen die Menschen zu Dir ins Pfarramt?

SJ: Das ist ganz unterschiedlich. Manch einer möchte sein Kirchgeld bezahlen, dann gibt es Fragen zum Friedhof oder eine Mama kommt mit ihrem Baby und fragt, ob und wann es getauft werden kann. Es gibt lustige Begebenheiten – neulich rief jemand an und fragte, ob die Glocken auch nachts läuten, weil er im Hotel nebenan übernachten will. Es braucht sehr viel Feingefühl und auch seelsorgerliche Fähigkeiten im Umgang mit den Besuchern des Pfarramtes.

KM: Die Sprechzeiten sind nur ein kleiner Teil Deiner Tätigkeit im Pfarramt. Was liegt alles noch so an?

SJ: Ich bin eigentlich erster Ansprechpartner für fast alle Angelegenheiten aus dem Gemeindeleben und für den Friedhof. Ich organisiere alles rund um eine Bestattung, schreibe



Pfarramt und Friedhof Reichenberg
Sprechzeiten:
Dienstag von 10 bis 12 Uhr
und 14 bis 16 Uhr,
Donnerstag von 10 bis 12 Uhr
August-Bebel-Straße 67, 01468
Moritzburg, OT Reichenberg

Rechnungen, buche die Zahlungseingänge und versuche eingehende Fragen zu lösen oder weiterzugeben. Ich habe die Terminplanung im Blick, koordiniere ehrenamtliche Mitarbeiter (etwa beim Verteilen des Gemeindebriefes oder für andere Einsätze), führe den Schriftverkehr, schreibe Artikel für den Gemeindebrief und noch vieles mehr.

KM: Für viele bist du immer noch „die Neue im Pfarramt“, dabei werden es im Sommer fünf Jahre, die Du hier arbeitest. Was war Dein schönstes Erlebnis in dieser Zeit?

SJ: Es gibt eher viele kleine schöne Momente – etwa wenn Angehörige nochmal zu mir kommen und sich bei mir gut aufgehoben fühlten, wenn ich jemandem wirklich weiterhelfen konnte und wenn ich merke, dass meine Arbeit wichtig ist. Besonders froh bin ich auch über meine lieben Kollegen, mit denen manches leichter geht.

KM: Gibt es auch schwierige Situationen?

SJ: Ja, die gibt es vor allem auf dem Friedhof. Die schwerste Situation war für mich die Bestattung eines verstorbenen Babys. Aber ich habe ein super Team um mich herum, die das alle mitgetragen und geholfen haben, dass diese Bestattung, wenn auch sehr schwer, trotzdem etwas Besonderes war.

(KM) Vielen Dank für das Gespräch,
Kirsten Meier (KM)

Foto: Kirsten Meier

Ostern – von Tod, Leben, Ostereiern, „Titschen“ und Auferstehung

Tod und Leben – täglich werden wir mit beidem konfrontiert. In der letzten Zeit in einer Dichte, die für manch einen kaum auszuhalten ist. So sehr wir Menschen den Tod fürchten, so sehr hängen und sehnen wir uns nach Leben, einem Leben, das dem Tod seine Macht nimmt, ein Leben, das das letzte Wort hat.

Schon seit einigen Wochen schmücken lauter bunte Eier die zart grünenden Sträucher und Bäume unserer Vorgärten.

Diese Eier sind Ostereier und erzählen von Jesus, der einst zu einer Frau namens Maria sagte:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben! Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Und wer lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht von Gott getrennt. Glaubst du das?“

(Joh 11, 25)

Glaubst du das? Das ist wohl eine der entscheidenden Fragen angesichts von Tod und Leben.

Einem römischen Kaiser namens Maxentius ging es ähnlich. Von ihm wird erzählt, dass er eines Tages Katharina, eine Königstochter in Ägypten, in der Stadt Alexandrien, besuchte.

Sie sollte ihm von Jesus erzählen, denn er hatte erfahren, dass sie eine Christin war. Katharina kannte viele Jesusgeschichten. Der Kaiser hörte gespannt zu. Ihm gefiel, was Jesus unter den Menschen getan hatte. Seine Ratgeber wunderten sich darüber, denn der Kaiser hatte die Christen verfolgt. Viele waren auf seinen Befehl getötet worden.

Katharina erzählte schließlich auch, dass Jesus von den Toten auferstanden sei. Da lachte der Kaiser laut auf und rief: „Das will

ich dir nur glauben, wenn du aus einem Stein neues Leben erwecken kannst.“ Katharina ging weg und kaufte von einem Bauern ein beinahe ausgebrütetes Entenei. Damit ging sie am nächsten Tag zum Kaiser. „Na, willst du es versuchen?“, spottete der. Sie hielt ihm das Ei entgegen. Die junge Ente riss einen Spalt in die Schale. Geduldig schaute Maxentius zu, wie sich das kleine Tier aus dem Ei befreite. Der Spott wich aus seinem Gesicht.

„Scheinbar tot“, sagte Katharina. „Scheinbar tot und doch Leben.“ Es heißt, dass der Kaiser sehr nachdenklich geworden sei.

„So ist das Ei zum Osterei geworden als Zeichen für das, was kein Mensch begreifen kann.“

(Kindergesangbuch)

Und wenn Sie die Bedeutung der Ostereier so richtig nachvollziehen wollen, dann lade ich Sie/Euch dazu ein, zum gemein-

samen Osterfrühstück einen rumänisch-orthodoxen Brauch auszuprobieren: Einer ruft einem anderen zu: „Der Herr ist auferstanden!“ Dann titschen die beiden ihre Ostereier mit den Spitzen aneinander und der andere antwortet: „Er ist wahrhaftig auferstanden!“ Ein Ei ist jetzt vorne eingedrückt, das andere ist heil geblieben. Der mit dem heilen Ei hat gewonnen. Dennoch rufen beide zum Schluss gemeinsam: „Halleluja!“ Na, wenn das mal kein Osterjubiläum ist!

Das wünsche ich Ihnen/Euch von Herzen, dass dieser Osterjubiläum trotz allem die Herzen erfüllen und stärken kann!

Ein gesegnetes Osterfest wünscht

Pfarrerin Maren Lüdeking



Reichenberger Posaunenchor

Intraden, Menuette, Festmusiken, Choräle, Volkslieder, Gospels und ein wenig Latin spielen wir vom Posaunenchor Reichenberg zu verschiedenen Anlässen. Neben der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten bereichern wir Gemeinde- und Dorffeste sowie Weihnachtsmärkte und andere. Zur Zeit üben 15 Bläser donnerstags und setzen die fast 100-jährige Tradition fort. Neben dem gemeinsamen Üben, pflegen wir dabei auch die Geselligkeit. Gerne laden wir Interessierte zu einer Probe ein.

Christian Graffmann,
Posaunenchorleiter
Telefon: (0173) 383 57 62

Für
Ostersonntag
werden
Ostereierspenden
erbeten für die
Kinder.

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation

Das Trinitatisfest rückt wieder näher, das Fest zu Ehren von Gott, dem Dreieinigen. In Reichenberg ist es aber auch das Fest für alle, die zu ihrer Jubelkonfirmation den Segen dieses dreieinigen Gottes empfangen wollen. Am Sonntag, dem 12. Juni um 9.30 Uhr ist es soweit. Zu dem Gottesdienst sind alle einge-

laden, die sich an ihre Konfirmation erinnern möchten, sei sie erst 10 Jahre vergangen oder bereits 75!

Melden Sie sich einfach im Pfarramt bei Simone Janoschke im Vorfeld an!

In Vorfreude auf diese festliche Begegnung grüßt Sie
Pfarrerin Maren Lüdeking

Gruppen & Kreise

Alle Angaben stehen immer unter Corona-Vorbehalt; aktuelle Infos unter www.kirche-reichenberg.de

Musik

• **Kinderchor / Kurrende: Moritzburg**
ab 2. Klasse do., 16.15 Uhr
Reichenberg
bis 1. Klasse mi., 16.30 Uhr
ab 2. Klasse mi., 15.30 Uhr

• **Jugendband Reichenberg**
mittwochs, 16.45-17.45

• **Kirchenchor: Moritzburg**
mi., 19.30 Uhr
Reichenberg
di., 19.30 Uhr

• **Posaunenchor: Moritzburg**
do., 19.30 Uhr
Reichenberg
do., 19.30 Uhr

• **Gospelchor: Moritzburg**
do., 20.45 Uhr

Kinder

• **Eltern-Kind-Treff Reichenberg**
fr., monatlich, 15.30 Uhr

• **Pfadfinder: Reichenberg,**
alle Gruppen 14-täglich

1. Biberkolonie
(bis 6 Jahre) mi., 17 Uhr

2. Biberkolonie
(bis 6 Jahre) do., 17 Uhr

1.+2. Wölflingsmeute
(bis 9 Jahre) mo., 16 Uhr

2. Jungpfadfindersippe
(10-13 Jahre) di., 17.30 Uhr

4. Jungpfadfindersippe
(10-13 Jahre) do., 17.30 Uhr

5. Jungpfadfindersippe
(10-13 Jahre) di., 17 Uhr

6. Jungpfadfindersippe
(10-13 Jahre) mo., 17 Uhr

Weiter auf Seite 29



Ev.-Luth.
Kirchengemeinden

REICHENBERG & MORITZBURG



Expedition zur Freiheit

Wir beginnen am 26. April um 20.00 Uhr mit unserer Expedition (siehe Gemeindebrief Feb./März). Bei Interesse bitte bei Pfrn Lüdeking melden!

Familienrüstzeit!

Dieses Jahr soll es werden:
Vom 30.9. – 3.10.2022
wollen wir zur Familienrüstzeit
nach Wohlbach fahren.
Gerne schon Interesse über
die Pfarrämter Moritzburg
und Reichenberg
anmelden!

Reichenberger Kirchenchor

Klein aber fein – unter diesem Motto sind wir alle und unsere Chorleiterin Barbabra Albani mit viel Freude bei den Gottesdiensten und festlichen Anlässen unsrer Gemeinde dabei.

Und es kommt – hoffentlich bald wieder – neben den wöchentlichen Proben auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz.

Der Kirchenchor Moritzburg

Der Moritzburger Kirchenchor gestaltet viele Gottesdienste festlich aus, besonders hervorzuheben sind der Chorsontag Kantate mit einer „Kantate“ und das Kirchweihfest, auch in der Adventszeit, wenn möglich, wird eine Adventsmusik mit allen musikalischen Gruppen der Gemeinde gestaltet. Gern singen wir bei gemeinsamen Projekten in Dresden und Um-



Foto: Barbara Albani

gebung mit. Wir freuen uns über alle, die Lust haben mitzusingen.
Barbara Albani

Pfingstmontag

Wieder hoffen und planen wir, unseren Pfingstmontags-Gottesdienst ökumenisch und kirchspielweit am Moritzburger Schloss feiern zu können.
Jetzt schon vormerken:
6. Juni, 10 Uhr

Oste-ater

Am 20. Mai spielt unsere Laienspielgruppe das Osterstück „Aquila und Messala“ in der Reichenberger Kirche.



RÜCKBLICK

Kinderbibeltage 2022

„Unser Glaube an eine neue Welt, in der nicht Krieg, sondern nur der Friede zählt, verleiht uns Füße die Friedenswege finden. Mit Gottes Segen der Gewalt das Ende künden.“

So lautete die erste Strophe unseres Kinderbibeltagsliedes – passend für diese Tage. Vom



Chrisi Kolmubus bei uns, eine Ururur.....Enkelin von ihm.) Gottes neue Welt konnten wir entdecken – wenn wir zusammen gesungen haben, um Gott zu loben, wenn wir von seinen Wundern gehört haben, wenn wir miteinander im Garten spielen konnten oder gebastelt und gebaut haben. Aber auch auf unserer Expedition durch Reichenberg haben wir Gottes wunderbare Welt gesehen.

Viele tolle Dinge haben wir erlebt und natürlich ganz lecker essen können. Herzlichen Dank an das ganze Team.

Friederike Knittel



Fotos: Friederike Knittel

24.2.-27.2. trafen sich 20 Kinder, 4 Jugendliche und 3 Erwachsene im Gemeindehaus in Reichenberg – um die „neue Welt“ zu erkunden. Und – was soll ich sagen? Wir haben sie erlebt. (Natürlich nicht die neue Welt, die Christoph Kolumbus entdeckt hat. Wir hatten

Abenteuerlager

Vom 17.–19.6. findet unser Abenteuerlager im Pfarrgarten Reichenberg statt.
Anmelden können sich alle Kinder ab der 3. Klasse bei friederikeknittel@web.de.

Unsere Konfis stellen sich vor...



Robin Stief, Tom Patschger, Moritz Maywald, Sarah Lüdeking, Leo Hoffmann, Lisa Aspasia Müller, Henriette Rech, Johann Wirth, Jakob Depner, Jan Josef Hengst, Lennart Jonscher, Gustav Stankus, Konrad Michael, Fritz Junghans-Seefeld, Janosch Kleber, Finja-Marie Thielemann, Clara Rotzsche
nicht auf dem Bild: Marit Meier, Otto Melzer, Tilmann Schneider

... und sie laden herzlich zu ihrem Vorstellungsgottesdienst am Palmsonntag, dem 10. April um 9.30 in die Moritzburger Kirche ein.

Gruppen & Kreise

• **Christenlehre: Moritzburg**

1. –3. Klasse do., 15.15 Uhr Gruppe 1
16.15 Uhr Gruppe 2
4. – 6. Klasse 17 Uhr

Reichenberg

1.+2. Klasse mi., 13.30 Uhr
3. Klasse mi., 14.30 Uhr
4. – 6. Klasse mi., 16.30 Uhr

Jugend

• **Pfadfinder:**

1. Pfadfindersippe
(ab 14 Jahre) di., 17.30 Uhr
3. Pfadfindersippe
(ab 14 Jahre) fr., 17.30 Uhr

Ranger und Rover – nach Absprache

• **Konfirmanden: Reichenberg**
7. Kl. 14-tägl. di., 17 Uhr
Moritzburg
8. Klasse di., 17 Uhr

• **offener Jugendtreff: Moritzburg**
dienstags, 19 Uhr

Erwachsene

• **Grüß Gott nach Acht: Reichenberg**
letzter Di im Monat, 20 Uhr

• **Usmakreis: Moritzburg**
1. Mo. im Monat, 19.30 Uhr

• **Montagsrunde: Moritzburg**
3. Mo. im Monat, 19.30 Uhr

• **Anders wachsen - nachhaltig leben: Reichenberg / Moritzburg**
vorl. Di. im Monat 20 Uhr

• **Seniorenkreise: Seniorenkreis Reichenberg** Mi, 14 Uhr am 6.4., 4.5., 1.6.
Seniorenkreis Friedewald Do, 14 Uhr am 7.4., 2.6.

• **Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft: Reichenberg**
mo. 14-tägl., 19.30 Uhr



„Unsere Kirche soll uns erhalten bleiben!“

Unter diesem Motto wurde am 20. Mai 1992 von 42 Personen der „Verein zur Erhaltung der Kirche Moritzburg e.V.“ gegründet. Die Rekonstruktion der Kirche zu fördern und zu ihrem Erhalt beizutragen wurde als Zweck in seiner Satzung festgelegt. Aus dieser Zeit stammt auch das Vereinssignet „Kirchengemeinde unter dem Gerüst“, entworfen von Hans Georg Annies. Schlimm sah sie aus, unsere Kirche, nach all den Jahrzehnten des Flickens und Improvisierens hinsichtlich ihres Erhalts. Die durch das schadhafte Dach entstandenen Wasserschäden machten den Innenraum zu einer dunklen, fleckigen Grotte – die Orgel war kaum spielbar. Der Außenputz war nur noch stellenweise vorhanden und der Gang in die Kirche über die marode Außentreppe nicht so einfach. Die vom Architekturbüro Hübner erstellte Projektmappe stellte damals für den Sanierungsbedarf die Summe von 5,4 Mio DM fest. Aber die Kirche sollte erhalten werden – darüber war man sich einig! War und ist doch die Kirche in vielerlei Hinsicht ein nicht wegzudenkender Schatz unseres Ortes. Sie ist ein architektonisch überaus bemerkenswertes Gebäude und Landmarke unserer Kleinkuppenlandschaft. Sie prägt das Bild unseres Ortes und ist Erinnerungspunkt vieler Menschen an besondere persönliche Ereignisse. Sie ist das Zuhause unserer Kirchengemeinde, Ort des Gebetes und Glaubens. Dass sie auch ein geschützter Raum der Versammlung und des Gespräches sein kann, wurde gerade in der Wendezeit deutlich. Für die, die damals dabei waren, bleibt das wohl unvergesslich. Auch wenn die Bedeutungsreihenfolge natürlich für jeden eine andere war: „Unsere Kirche soll erhalten bleiben!“ Wieviel Mut und Zuversicht, wieviel Kraft, Gottvertrauen und Verbundenheit zu unserem Ort steckte



darin, die Mammutaufgabe der Sanierung in Angriff zu nehmen! Langer Atem war gefragt. Den Baufortschritt konnte man u.a. auch an Überschriften in der „Sächsischen Zeitung“ ablesen. Zum Beispiel: „Moritzburger Kirche wieder von Kugel gekrönt“ oder: „Neues Kupferkleid für die Kirchenlaterne“. „Königin der Instrumente soll wieder erklingen“, hieß es da oder auch: „Moritzburger Glocken sind wieder zur hören“. Und am 10.09.2009: „Kirche ist nach 17 Jahren fertig saniert“! Besonderer Dank gilt hier ausdrücklich dem damaligen Pfarrer Frieder Merkel. Er hat diesen Prozess maßgeblich begleitet! Und Dank sei gesagt für jede Spende, für jede Idee und für die Einsatzbereitschaft aller ehemaligen und jetzigen Vereinsmitglieder und VorständlerInnen! So konnte die Kirche im Dorf bleiben! Nun können wir auf 30 Jahre Vereinsarbeit zurückblicken – immerhin hat sie im Laufe der Jahre nahezu 10% der Gesamtkosten einwerben können. Das gelang u.a. auch über die Organisation von Benefizkonzerten und besonderen Aktionen wie den Kuchenverkauf zu den Hengstparaden oder den Getränkeverkauf beim Moritzburg Festival. So bekam das Vereinsanliegen eine größere Öffentlichkeit. Dass unsere Kirche so schön bleibt, wie sie es jetzt ist, macht die Arbeit des Vereines auch weiter nötig: Fenster müssen überarbeitet werden, an der Sitzheizung und Bänken sind Reparaturen nötig. Die Winterstürme verursachen Dachschäden, die behoben werden müssen u.v.m. Sie sind herzlich eingeladen, am Vereinsleben teilzuhaben! Es ist gut, wenn sich die Arbeit auf viele Schultern verteilt. So können die verschiedensten Talente zur Geltung kommen. Und Mitarbeit verbindet mit Kirche, Gemeinde und Ort – Seien Sie dabei! Eingeladen sind sie auf jeden Fall zum Festgottesdienst am 22. Mai um 9.30 Uhr in unsere schöne Kirche und am Vorabend um 19.30 Uhr zu einem geselligen Abend im Bachhaus“.



Nicola Emmrich

Fotos: Nicola Emmrich

Aus der Arbeit der Kirchengemeindevertretung (KGV) Moritzburg

Zusammenarbeit funktioniert nur, wenn man voneinander weiß. Deshalb wollen wir eigentlich die Gemeinde regelmäßig über die Themen unserer Sitzungen, die normalerweise einmal pro Monat stattfinden, in den Gottesdiensten informieren. Aber derzeit sind wir ja eher darauf bedacht, dass unsere Zusammenkünfte in einem engen zeitlichen Rahmen bleiben. Und wenn wir schon bei biblischen Lesungen, Predigten und Gemeindeliedern versuchen, Zeit „zu sparen“, ist es schwierig, einmal im Monat einen Bericht aus unserer Arbeit im Gottesdienst unterzubringen.

So haben wir uns entschieden, vorerst dafür den Gemeindebrief zu nutzen, was auch den Vorteil hat, dass die Gemeindeglieder, die grad mal nicht im Gottesdienst sind, etwas erfahren können.

Was waren nun die wichtigen Themen der letzten Sitzungen?

Zu einigen Terminen hatten wir Gäste eingeladen, weil wir wissen wollen, wie es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde geht, welche Probleme anstehen und auch welche Gruppen und Initiativen es zur Zeit gibt. So waren unsere Kantorin, die Leiterin der KiTa „Samenkorn“ und Vertreterinnen der Gruppe „Anders wach-

sen“ bei uns und berichteten aus ihrer Arbeit.

Einen Großteil der Sitzungszeit mussten wir natürlich auch der Umsetzung unseres Hygienekonzeptes und der immer wieder aktualisierten Corona-Auflagen widmen.

Über die Anstellung neuer Mitarbeiter (Friedhof: Jörg Hoffmann ab 1.1.22; Gemeindepädagoge: Marvin Lehmann ab 1.3.22) entscheidet zwar der Kirchenvorstand unseres Kirchspiels, aber die KGV muss vorher darüber beraten und ein Votum abgeben.

Zurzeit gibt es auch Planungen für eine neue Homepage, die Gründung eines Gemeindeaufbau-Teams und eine gemeinsame Klausurtagung mit der KGV aus Reichenberg.

Wenn Sie mehr zu unserer Arbeit wissen möchten, sich mit Vorschlägen einbringen wollen oder auch einfach ein Problem sehen, um das sich die KGV kümmern müsste, dann sprechen Sie uns gerne an (am besten direkt, wenn Sie ein KGV-Mitglied persönlich kennen, oder über die Kontaktdaten auf Seite 35)

Herzliche Grüße aus Ihrer Kirchengemeindevertretung!

Evelyn Winkelmann

Wie es weiter geht, ist noch nicht ganz klar? Die Diakonische Akademie Moritzburg hat ab 1.9.2022 eine Bundes-Freiwilligendienst-Stelle zu besetzen. Bei Interesse bitte melden unter th.emmrich@diakademie.de

„Wie lieblich ist der Maien...“

Erinnern Sie sich noch? Katholische Gottesdienste in der Moritzburger Kirche. Wie lang ist das her? Die katholische Kirchengemeinde Sankt Benno lädt traditionell im Wonnemonat zu einer Maiandacht ein. Hierzu nutzen Sie gern die Kirchen der Umgebung, in denen früher katholische Gottesdienste

gefeiert wurden. In diesem Jahr möchten die katholischen Schwestern und Brüder in unserer Kirche zu Gast sein, wozu wir sehr gern unsere Türen öffnen. Herzliche Einladung auch an die Moritzburger: **Sonntag 29. Mai 15 Uhr.** Anschließend, sofern es die Corona-Situation zulässt, möchten wir gern

bei mitgebrachtem Kaffee und Kuchen noch etwas im Gespräch miteinander sein. Der Nachmittag kann mit dem **Sonntagskonzert 17 Uhr** in der Moritzburger Kirche ausklingen. Lassen Sie sich einladen...



Herzliche Einladung zur Ostermette am Ostersonntag, 5.30 Uhr in unserer Kirche.

Im Anschluss daran sind Sie herzlich zum Osterfrühstück ins Brüderhaus (Bahnhofstr. 9) eingeladen.

Gern können Sie sich über das Moritzburger Pfarramt oder über Friedrun Lindner 035207/82311 für das Frühstück anmelden.

SAVE THE DATE – FOYERKINO

Für den 28.4. und 12.5. plant das TPI wieder das Foyerkino im Ev. Bildungszentrum, Bahnhofstraße 9. Dazu laden wir jetzt schon herzlich ein. Infos zu Film und aktuellen Bestimmungen gibt es ein paar Tage vorher auf der Homepage unter:

www.tpi-moritzburg.de

Geselliger Abend rund um die Geschichte der Kirchanierung und des Kircherhaltungsvereins am Samstag, 21.05.2022 um 19.30 Uhr im Bachsaal! Herzliche Einladung!

Es gibt Lebensmittel im Überfluss – aber nicht alle Menschen haben ihr täglich Brot. Die Tafel Radebeul bemüht sich hier um einen gerechten Ausgleich. In Kooperation mit der Friedens- und der Lutherkirchgemeinde gibt die Tafel Radebeul zweimal pro Woche Lebensmittel an Menschen mit geringem Einkommen aus (Netto nicht höher als 1.200 Euro).

Ausgaben

Achtung: mittwochs im Löbnitzbad (Fabrikstr. 57) 12 – 13.30 Uhr Ausgabe

freitags im Gemeindehaus der Lutherkirche

(Kirchplatz 2)

15 – 16 Uhr Ausgabe

Tafelcafé 14 – 15 Uhr Pro Ausgabe und Person sind 5 Euro zu entrichten.

Kontakt für Rückfragen

Vereins-Vorsitzender:

Hans-Joachim Neubert
Tel.: 0172/7907822,

E-Mail:

vorsitzender@tafel-radebeul.de

Stellv. Vereinsvorsitzende:

Aniko Budai

Tel.: 0162/3409675,

E-Mail:

a.budai@tafel-radebeul.de

Werden Sie Mitglied!

Wir freuen uns jederzeit

über Unterstützung!

Tafel Radebeul e. V.,

Kirchplatz 2,

01445 Radebeul

Bankverbindung:

IBAN DE31 8505 5000

0500 0178 40

BIC SOLADES1MEI



EVANGELISCHES SCHULZENTRUM



Veranstaltungsreihe: „Zum Verstehen!“

Was wird aus unseren Bäumen?

Kinder-Eltern-Forum in Radebeul am 28. April 2022, 16.30 Uhr – 18 Uhr

Es ist unübersehbar: unser Wald wird zunehmend braun, insbesondere die Nadelbäume sterben. Aber auch in den Städten geht es Bäumen oft nicht gut. Und die Folgen sind mit bloßen Auge für uns alle zu erkennen: braune, sterbende Bäume. Die Ursachen sind schon lange bekannt. Was dies für den Wald und für uns womöglich bedeutet und was wir Menschen derzeit sowohl für den Wald, aber auch in unserem Alltag machen können, wird in dieser Veranstaltung diskutiert. Dies und noch vieles mehr wollen wir gemeinsam mit Prof. Dr. Andreas Roloff vom Institut für Forstbotanik und Forstzoologie an der Technischen Universität Dresden klären. Zu der Veranstaltung „Zum Verstehen“ sind junge Menschen wie auch deren Eltern eingeladen.

Zum Verstehen – die Idee dahinter

Bestimmt kennt Ihr das: oft wissen die Eltern vieles besser. Doch manchmal, und das geben sie meist nicht so gerne zu, wissen sie eigentlich nicht so viel. Und das, obwohl Ihr gerne etwas wissen oder verstehen wollt. Na toll, dann habt Ihr keine Ahnung, und Eure Eltern auch nicht. Doch zum Glück gibt es die Veranstaltungen „Zum Verstehen“. Denn wir laden Menschen in das Evangelische Schulzentrum Radebeul ein, die sich mit bestimm-

Hoffnungsfest

Unsere Welt, unsere Stadt Radebeul, jeder Mensch braucht Hoffnung. Jesus Christus selbst ist der Garant für Hoffnung und Zuversicht in einer Welt, die ins Wanken gekommen ist. Deshalb wollen wir vom **27. Juni bis 2. Juli 2022** in Radebeul das Hoffnungsfest 2022 feiern. Die Veranstaltungsreihe, die in Zusammenarbeit mit pro-Christ, Radebeuler und Coswiger Gemeinden und Gemeinschaften vorbereitet wird, beinhaltet fünf Abende im Dialog-Format mit

Was ist mit unserem Wetter los?

Kinder-Eltern-Forum in Radebeul am 5. Mai, 16.30 Uhr – 18 Uhr

Immerhin scheint an manchen Tagen die Sonne, am nächsten Tag ist es stürmisch und regnerisch. Ständige und extreme Wetterschwankungen häufen sich und sind auch diesen Winterstürmen wieder offensichtlich spürbar, Schnee gab es gleich gar nicht im Elbtal. Doch was ist dran am Wetterwechsel – verändert sich unser Wetter wirklich, gibt es „gutes“ und „schlechtes“ Wetter? Welche Rolle spielt das Klima dabei? Diese Fragen wollen wir gemeinsam klären mit Grit Krämer aus dem Wetterstudio des MDR. Zu der Veranstaltung „Zum Verstehen“ sind junge Menschen wie auch deren Eltern eingeladen.

**Evangelisches Schulzentrum
Radebeul – Oberschule**

Wilhelm-Eichler-Straße 13
01445 Radebeul

0351 8336966 0351 8336967

info@esz-radebeul.de

http://www.esz-radebeul.de

ten Dingen richtig gut auskennen. Sie erklären Euch komplizierte oder nachdenkliche Sachen. Und Ihr könnt gemeinsam mit Euren Eltern kommen, dann verstehen sie nämlich das Ganze auch gleich. Richtig gut wird es, wenn Ihr Euch gemeinsam mit Euren Eltern Fragen überlegt und diese mitbringt.

Themen, die einen biblischen Bezug haben. Wir wünschen uns, dass wir als Christen dieses Anliegen gemeinsam tragen und viele Menschen in dieser Form zu unserer Hoffnung einladen können. Wenn wir Ihr Herz zur Mitarbeit geweckt haben, dann melden Sie sich gern bei Cornelia Ludwig per Telefon unter 0351 8301890 oder per E-Mail: gela2a@gmx.de. In Vorfreude auf das Hoffnungsfest *Familie Gerwald, Linke und Ludwig und der Volksmissionskreis Sachsen e.V.*

FREUDE UND TRAUER

Friedenskirche Radebeul

Getauft wurde:

Lars Markewitz

Christlich bestattet wurden

Ingeborg Bottor,

geb. Friedrichs, 88 Jahre

Annelore Ebert, geb. Thiele,

91 Jahre

Günter Hofmann, 80 Jahre

Johannes Eißmann, 97 Jahre

Prof. Dr. Dieter Blaneck, 83 Jahre

Hans-Joachim Caspar, 95 Jahre

Christa Laube, 90 Jahre

Sonja Funke, geb. Pötschke,

90 Jahre

Christa Otto, geb. Wendt,

83 Jahre

Rudolf Kießlich, 88 Jahre

Herbert Schiller, 85 Jahre

Lutherkirche Radebeul

Christlich bestattet wurden

Dr. Arndt Werner, 88 Jahre

Johannes Heinrich, 86 Jahre

Hanni Nitzsche

geb. Trojanowski, 87 Jahre

Johanna Horn geb. Auschner,

97 Jahre

Ralph Jahn, 47 Jahre

Frieda Knecht geb. Müller,

94 Jahre

Margot Klotzsche

geb. Klotzsche, 80 Jahre

Heike Jacob geb. Richter,

59 Jahre

Reichenberg

Christlich bestattet wurden:

Edith Minning, geb. Koglin,

96 Jahre, Steinbach

Prof. Dr. Renate

Blaschke-Hellmessen,

geb. Hellmessen,

90 Jahre, Friedewald

Lieselotte Schönherr, geb.

Tändler, 97 Jahre, Weinböhl



Bitte schließen Sie die Kinder, die Paare, die Trauernden und Menschen, die unserer Fürbitte bedürfen, in Ihre Gebete ein.

WIR DANKEN UNSEREN UNTERSTÜTZERN.

Ev.-Luth.
**Kirchspiel
in der
Löbnitz**

**Ing.- &
Sachverständigenbüro
Schellenberg-Himbert
GmbH**
Radebeul
Tel. 795510
www.unfallforschung-
sachsen.de

Fotoatelier Meißner
Annett Goralski
Meißner Str. 108
Radebeul
Tel. 8308185
www.fotoatelier-
meissner.de

**Wahnsdorfer
Manufaktur &
Top-Büfett**
Meißner Str. 507 A
Radebeul
Tel. 8363413
info@top-buefett.de

**Seniorenbetreuung
Begleitung
Demenzkranker**
Roland Ackermann
Dr.-Schmincke-Allee 18
Radebeul
Tel. 01577 3457899

**Hofladen und
Gärtnerei
Familie Findeisen**
Kaditzer Str. 3
Scharfe Ecke,
Radebeul
Tel. 7955488

Thomas Wenzel
Heinrich-Zille-Str. 45
Radebeul
Sonnenschutz
Tel. 8308100
Bodenbeläge
info@bodenleger-wenzel.de
Tel. 8309050 und
0173 8185627

**Kieferorthopädie
Dr. Andreas Höhle**
Meißner Str. 67
Radebeul
Tel. 8306600
www.hoehlein.de

Wolldepot Radebeul
Meißner Str. 81
Radebeul
Tel. 8362716
www.wolldepot-
radebeul.de

Autohaus Gommlich
Meißner Str. 140
Radebeul
Tel. 83185-0
www.autohaus-
gommlich.de

**Goldschmiede
Annett Lührs**
Moritzburger Str. 2
Radebeul
Tel. 89567132
www.annette-luehrs.de

**Proschmann
Heizungs-, Sanitär-
und Service GmbH**
Großenhainer Str. 51
Moritzburg OT Friedewald
Tel. 8387838
info@proschmann-
heizungsbaue.de

**BAUHAUF GmbH
Hoch- und Tiefbau**
Industriestraße 24
01640 Coswig
Tel. 03523 535490
info@bauhauf.de

**Dipl.-Kfm.
Manfred Meyer**
Gewerbe-Immobilien
Ankauf/Verwaltung/
Verkauf
Hölderlinstr. 6, Radebeul
Tel. 8302093
info@meyerohligs.de

**Holzliste Schleinitz
& Seifert GbR**
Altkötzschenbroda 22
Radebeul
Tel. 4797655
www.holzliste-
online.de

Baumpflege Dreher
Tel. 0157 8456 8288
baumpflege.dreher@web.
de
www.Baumpflege-
Dreher.de

**LK Bestattungs- und
Friedhofsdienste GmbH**
Altkötzschenbroda 14
Radebeul
Tel. 8381767

**WINKLER
Metallmanufaktur
GmbH**
Güterhofstr. 10 A
Radebeul Tel. 8303883
www.winkler-
metallmanufaktur.de
info@winkler-
metallmanufaktur.de

**Fartax
Sachverständigen-
und Immobilienbüro**
Louisenstr. 9
Radebeul
Tel. 89517420
info@fartax.de

Bothe Friseur
Moritzburger Str. 33
Radebeul
Tel. 89519451
www.bothe-friseur.de

**Fachanwaltskanzlei
C. Möhlenbeck**
Erb- und Familienrecht
Altkötzschenbroda 24 b
Radebeul
Tel. 8305801
info@rechtsanwalt-
radebeul.de

**Beck & Holz
Immobilien GmbH**
Karlstr. 1
Radebeul
Tel. 839210 und
8392123

**Bettenhaus
Hennl**
Meißner Str. 272
Radebeul
Tel. 8305675

**Grosse
Metallbau und
Schlosserei**
Elbstr. 10
Radebeul
Tel. 8305605

**Kleine Kerzenwelt
Silvia Richter**
Hauptstraße 6
Radebeul
info@
kerzengestaltung.com
Tel. 260 50789

**Sachverständigenbüro
Jens Beck**
Immobilienbewertung
Karlstr. 1
Radebeul
Tel. 8363632

**Helbig
Bestattungen GmbH**
Hermann-Ilgen-Str. 44
und Pestalozzistr. 9
Radebeul
Tel. 8301847

Höhne Elektro GmbH
Bernhard-Voß-Str. 23,
Radebeul
Tel. 0351 839250
Fax 0351 839254

**B. Krause GmbH
Druckerei, Kartonagen,
Verlag**
Wilhelm-Eichler-Str. 9
Radebeul
Tel. 837240
www.b-krause.de

**Möchten Sie hier
eine Anzeige
schalten?
Sprechen Sie
uns bitte an.**

Gemeinde *Brief*

*Nächste Ausgabe
Juni/Juli 2022*

Kirche in der Schöpfung
Pfadfinderei: Natur pur
Tiere in unseren Kirchen